

QA3™

Patient Stretcher System

Bedienungsanleitung



Products;

- Code 21110 – QA3 Patientenliege
- Code 21112 – QA3 **DRIVE** Patientenliege
- Code 21114 – QA3 **DRIVE** Elektrisch betriebene Patientenliege
- Code 21116 – QA3 Elektrisch betriebene Patientenliege
- Code 21120 – QA3 Notfallliege
- Code 21122 – QA3 **DRIVE** Notfallliege
- Code 21124 – QA3 **DRIVE** Elektrisch betriebene Notfallliege
- Code 21126 – QA3 Elektrisch betriebene Notfallliege

Einleitung

1.	Einleitung	1
1.1.	Warnungen & Vorsichtshinweise	1
1.2.	Verwendungszweck & Kontraindikationen	1
1.3.	Produktklassifizierung	1
1.4.	Seriennummernschild	1
1.5.	Inbetriebnahme der Liege	2
1.6.	Gekürzte Zusammenfassung der Warnungen und Vorsichtshinweise	2
2.	Technische Daten	4
3.	Produktfunktionen Patientenliege.	7
4.	Produktfunktionen Notfallliege	8
5.	Produktfunktionen DRIVE Assist	9
6.	Elektrisch betriebene Funktionen des Produkts	10

Manuelle Funktionen

7.	Einführung in die manuellen Funktionen	11
8.	Höhenverstellung	11
9.	Verwendung der Bremsen	11
10.	Verwendung des Steuerpedals, aktiviert das 5. Rad	11
11.	Verwendung der Seitenbügel	11
12.	Verwendung der Rückenlehne	12
13.	Verwendung der Trendelenburg-Funktion	12
14.	Verwendung der klappbaren Schiebegriffe	12
15.	Verwendung des Infusionsständers	12
16.	Zusatzausstattung einer Notfallliege	14

DRIVE-Assist-Funktion

17.	Einführung in DRIVE Assist	15
18.	Einschalten der angetriebenen Funktionen	15
19.	Kalibrierung des DRIVE -Assist-Griffes	16
20.	Verwendung von DRIVE Assist	16
21.	Deaktivierung des DRIVE -Assist-Griffes und automatische Abschaltung	17
22.	Batterie-Ladezustandsanzeige, Laden der Batterie und Wartung	17
23.	Verwendung von DRIVE Assist ohne Batteriebetrieb	17
24.	DRIVE -Assist-Radbremung	17

Elektrisch betriebene Funktionen

25.	Einführung in die elektrisch betriebenen Funktionen	19
26.	Einschalten der elektrisch betriebenen Funktionen	20
27.	Verwendung der elektrisch betriebenen Funktionen	20
28.	Verwendung der elektrisch betriebenen Höhenverstellung	20
29.	Verwendung der elektrisch betriebenen Rückenlehnenverstellung und manueller Überbrückungshebel	20
30.	Verwendung der elektrisch betriebenen KnieFlex-Verstellung	20
31.	Verwendung der kombinierten elektrisch betriebenen Rückenlehnen- und KnieFlex-Verstellung	20
32.	Verwendung der CPR-Positionstaste	21
33.	Verwendung der Not-Stopp-Taste	21
34.	Sensor zur Erkennung von Röntgenkassetten	21
35.	Batterie-Ladezustandsanzeige, Laden der Batterie und Wartung	21

Allgemeine Produktinformationen

36.	Maximales Patientengewicht	22
37.	K8 Anti-Dekubitus-Matratze	22
38.	Reinigung und Desinfektion der Liege	23
39.	Produktgarantie	23
40.	Wartung des Produkts	24
41.	Etiketten-Identifikation	24

Produkt-Zubehör

42. Produkt-Zubehör	27
43. Verwendung der optionalen Monitorablage mit abnehmbarem Erfrischungstablett (Katalog-Nr. 21151)	28
44. Verwendung eines optionalen losen Infusionsständers (Katalog-Nr. 21161).	30
45. Verwendung der optionalen Aufbewahrungsbox (Katalog-Nr. 21191)	30

Schnelle Fehlerbehebungsanleitung für *DRIVE Assist* und elektrisch betriebene Funktionen

46. Schnelle Fehlerbehebungsanleitung für <i>DRIVE Assist</i>	31
47. Schnelle Fehlerbehebungsanleitung für elektrisch betriebene Funktionen	31
48. Schnellstartanleitung für <i>DRIVE Assist</i> (hintere Innenseite)	32

Einleitung

1. Einleitung

Diese Anleitung soll Ihnen beim Gebrauch der Patientenliege QA3. Es ist wichtig, dass Sie diese vor der Nutzung der Geräte sorgfältig durchlesen. Bei Nicht-Befolgen dieser Anweisungen kann das Gerät Schaden erleiden und seine Lebensdauer wird verkürzt. Die Serie und Produktvarianten der Patientenliege QA3 sind:

Code 21110 – v4.0 QA3 Patientenliege
Code 21112 – v4.0 QA3 **DRIVE** Patientenliege
Code 21114 – v4.0 QA3 **DRIVE** Elektrisch betriebene Patientenliege
Code 21116 – v4.0 QA3 Elektrisch betriebene Notfallliege
Code 21120 – v4.0 QA3 Notfallliege
Code 21122 – v4.0 QA3 **DRIVE** Notfallliege
Code 21124 – v4.0 QA3 **DRIVE** Elektrisch betriebene Notfallliege
Code 21126 – v4.0 QA3 Elektrisch betriebene Notfallliege

Darüber hinaus ist es wichtig, dass Sie die Liege vor dem Gebrauch überprüfen, damit gewährleistet ist, dass ihre Funktion nicht eingeschränkt oder verändert ist. Stellen Sie sicher, dass alle Bewegungen an der Liege vollständig ausgeführt werden können, und dass sich alle abnehmbaren Komponenten abnehmen und wieder anbringen lassen und richtig einrasten. Die Liege sollte visuell auf lose oder beschädigte Teile, Fremdkörper in den Rädern und Leckagen in der Hydraulik untersucht werden.

HINWEIS: Wenn die Liege beschädigt oder defekt ist, **muss** sie umgehend außer Betrieb genommen und die Fehlfunktion Anetic Aid, Ihrem autorisierten Händler oder der Wartungsabteilung gemeldet werden. Die Liege **darf** so lange **nicht** verwendet werden, bis der Schaden oder die Fehlfunktion behoben ist.

1.1. Warnungen & Vorsichtshinweise

Diese Bedienungsanleitung enthält zahlreiche Warnungen und Vorsichtshinweise.



Eine **WARNUNG** wird gegeben, wenn eine Gefahr für den Patienten oder Anwender besteht, und wenn die Nichtbeachtung dieser Informationen zu Verletzungen führen kann.



Ein Vorsichtshinweis (**ACHTUNG**) wird gegeben, wenn bestimmte Anweisungen befolgt werden müssen. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zur dauerhaften Beschädigung der Liege führen.

1.2. Verwendungszweck & Kontraindikationen

Dieses Produkt ist zum Transport von Patienten im OP oder in der Notaufnahme gedacht und kann außerdem für Untersuchungen, Intubationen, Röntgenaufnahmen und in der Aufwachphase nach einer Anästhesie eingesetzt werden.

KONTRAINDIKATIONEN:

- Die Liege ist nicht mit Krankenhausbett-/Transportliegen-Waschanlagen kompatibel.
 - Die Liege darf nicht in der Nähe von Magnetresonanztomographie- (MRT-) Geräten oder anderen ein großes Magnetfeld erzeugenden Geräten verwendet werden.
 - Die Liege nicht zum Transport von Patienten in einem fahrenden Fahrzeug verwenden.
 - Die Liege darf nicht im Außenbereich eingesetzt werden. Ein Schieben über unwegsamen oder unebenen Boden kann zu Beschädigungen führen.
-

1.3. Produktklassifizierung

Diese Liege ist ein Medizinprodukt der Klasse I im Rahmen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte und trägt die CE-Kennzeichnung.

1.4. Seriennummernschild

Der Aufkleber mit der Seriennummer befindet sich an der Verkleidung der Basis - siehe Abb. 2.

1.5. Inbetriebnahme der Liege

Die Verpackung vorsichtig entfernen. Vermeiden Sie dabei so weit wie möglich die Verwendung scharfer Werkzeuge.

Es ist wichtig, dass die Liege vor der Inbetriebnahme auf ihren einwandfreien Betrieb geprüft und voll aufgeladen ist (falls für das Modell zutreffend, siehe Abschnitt 22: Batterie-Ladezustandsanzeige, Laden der Batterie und Wartung), sachgemäß gereinigt und desinfiziert wird. Verwenden Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung zur Überprüfung sämtlicher Funktionen und lesen Sie Abschnitt 38 „Reinigung und Desinfektion der Liege“ durch.

Die Liege darf nur im Rahmen ihres Bestimmungszwecks verwendet werden, und nur von entsprechend geschulten Personen, die sich mit den Funktionen der Liege vertraut gemacht haben. Unsere Vertreter sind jederzeit zur Beratung oder Schulung vor Ort verfügbar und das Team in unserem Hauptbüro beantwortet gern alle anfallenden Fragen.

1.6. Gekürzte Zusammenfassung der Warnungen und Vorsichtshinweise

Wie jedes Medizingerät dieses Typs birgt auch dieses gewisse Risiken wie Klemmgefahren an beweglichen Teilen, auf die der Benutzer aufmerksam gemacht werden sollte. Zwar wurde alles unternommen, dieses Risiko zu eliminieren, dennoch sollte die Liege mit Vorsicht gehandhabt werden. Es ist wichtig, dass der Benutzer sich mit all den Warnungen und Vorsichtshinweisen in diesem Dokument vertraut macht.

- Wenn die Liege beschädigt oder defekt ist, **muss** sie umgehend außer Betrieb genommen und die Fehlfunktion Anetic Aid, Ihrem autorisierten Händler oder der Wartungsabteilung gemeldet werden. Die Liege **darf** so lange **nicht** verwendet werden, bis der Schaden oder die Fehlfunktion behoben ist.
- Wenn Patienten unbeaufsichtigt gelassen werden, sollte die Liege vollständig abgesenkt werden, um das Verletzungsrisiko im Falle eines Sturzes von der Liege zu minimieren.
- Betätigen Sie immer die Bremsen, wenn ein Patient auf die Liege oder wieder heruntersteigt, oder wenn ein Patient von der Liege auf eine andere Oberfläche gehoben wird.
- Es ist wichtig, darauf zu achten, dass nichts den Hebel zum Lösen des Seitenbügels daran hindert, richtig einzurasten. Stellen Sie sicher, dass der Hebel stets zu sehen ist.
- Nach dem Aufrichten der Seitenbügel ist es wichtig, sicherzustellen, dass diese richtig eingerastet sind, indem man sie nach unten drückt. Wird das Einrasten der Seitenbügel nicht ordentlich geprüft, so kann dies zu Verletzungen des Patienten führen.
- Ist der Infusionsständer, der am Seitenbügel befestigt wird, beim Anheben oder Absenken eines Seitenbügels in Gebrauch, so muss die Infusionsgeschwindigkeit geprüft werden, da die Höhe der Infusion über dem Patienten sich um etwa 300 mm (11.8“) ändert.
- Bei erhöhter Rückenlehne können sich die Schiebegriffe sehr nah am Kopf des Patienten befinden. Bitte beachten Sie dies.
- Spritzenträger (und ähnliche Geräte) können am Infusionsständer angebracht werden, wenn das Absenken oder Anheben der Seitenbügel mit zusätzlichem Gewicht mit besonderer Vorsicht durchgeführt wird.
- Beim Versenken des Infusionsständers muss darauf geachtet werden, dass dieser vollständig eingefahren und sich in seiner Aufbewahrungsposition im Seitenbügel befindet. Andernfalls könnte der Ständer beim Schieben der Liege an Hindernissen hängen bleiben.
- Wird der Infusionsständer zum Schieben oder Ziehen der Liege verwendet, so können dieser und der Seitenbügel dauerhaft beschädigt werden.
- Richten Sie die Rückenlehne nicht mit der Röntgenauflage, der Röntgenkassette oder der digitalen Platte über dem Gelenk dieser Lehne auf, da sonst Schäden entstehen könnten.
- Verwenden Sie bei einer Liege, die mit der Antriebshilfe **DRIVE** Assist ausgestattet ist, keinen Wagenbettschieber oder andere mechanische Mittel zum Antrieb des Wagens.

Einleitung

- Der maximale Neigungswinkel für **DRIVE** Assist beträgt 6°; eine Überschreitung dieses Winkels könnte zu Schäden an der Liege oder an der Bausubstanz führen.
- Verstauen Sie die klappbaren Griffe nicht während der Fahrt oder während **DRIVE** Assist aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen betätigt sind, bevor Sie die Klappgriffe verstauen.
- Wenn Sie einen Patienten unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie immer die **DRIVE**-Assist-Funktion aus und betätigen Sie die Bremsen.
- Lassen Sie die Liege nicht auf einem Gefälle los und verlassen Sie sich auf die **DRIVE**-Radbremse, um die Abfahrt der Liege zu kontrollieren.
- Stellen Sie sicher, dass das Anheben oder Absenken der Patientenliegefläche, der Rückenlehne oder des KnieFlex-Kniebeugers durch nichts behindert wird, da dies zu Schäden an der Ausrüstung und/oder Verletzungen des Patienten führen könnte.
- Nicht kompatible Matratzen können eine Gefahr darstellen. Ersetzen Sie die Matratze nur mit einer neuen Matratze, die Ihnen Anetic Aid oder Ihr Vertragshändler liefert, um die Kompatibilität gemäß BS EN 60601-2-52:2010 zu gewährleisten.
- Desinfektionsprodukte sind generell ätzend. Wird die Liege nach der Desinfektion nicht richtig abgewaschen und abgetrocknet, können ätzende Rückstände zurückbleiben, die die Liege beschädigen könnten.
- Verwenden Sie keine konzentrierten Desinfektionslösungen mit Bleichwirkung, organische Lösungsmittel oder Scheuerpulver und setzen Sie keinen Teil der Liege hohen Temperaturen aus.

Technische Daten

2. Technische Daten

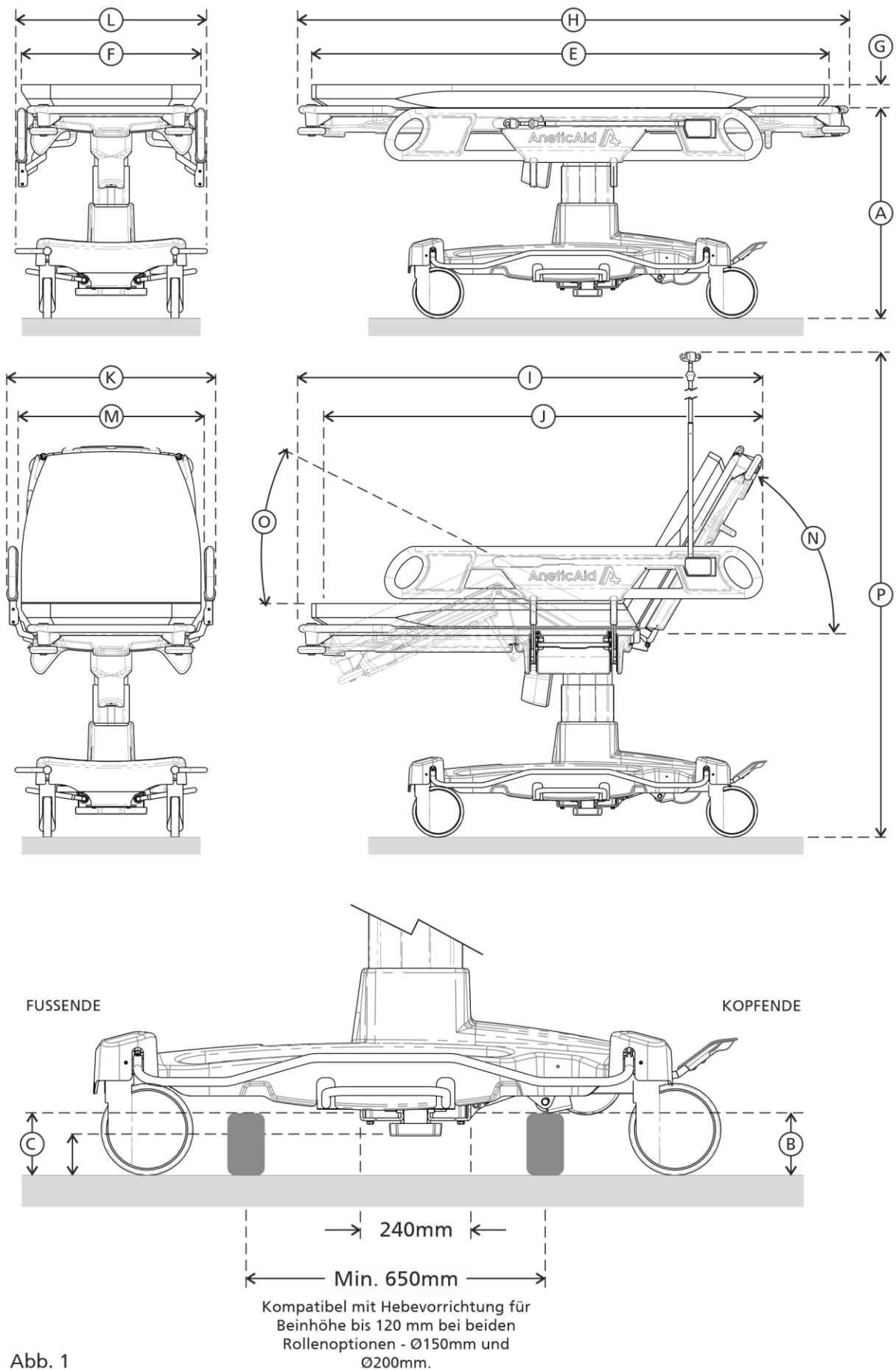



Abb. 1

Technische Daten

Legende zu Abb. 1		QA3 Patientenliege (und Bauoptionen)		QA3 Notfallliege (und Bauoptionen)	
Rollendurchmesser		Ø150mm (5.9")	Ø200mm (7.9")	Ø150mm (5.9")	Ø200mm (7.9")
HINWEIS: Ø150mm sind die Standardoption, Ø200mm ist eine Bauoption.					
Höhenbereich:					
A.	Liegenhöhe mindestens	475mm (18.7")	520mm (20.5")	535mm (21.1")	580mm (22.8")
	Liegenhöhe höchstens	775mm (30.5")	820mm (32.3")	835mm (32.9")	880mm (34.6")
HINWEIS: Die Höhe wird vom Boden bis zur Patientenliegefläche gemessen und umfasst nicht die Matratze.					
Bodenabstand unterhalb der Liegenbasis:					
B.	Unter dem Pedalmechanismus des 5. Rads, Kopfende	90mm (3.5")	90mm (3.5")	90mm (3.5")	90mm (3.5")
C.	Unter dem Rahmen der Basis, Fußende	90mm (3.5")	135mm (5.3")	90mm (3.5")	135mm (5.3")
D.	Unter der Hebesäule	44mm (1.7")	90mm (3.5")	44mm (1.7")	90mm (3.5")
HINWEIS: Die angegebenen Bodenabstände sind allgemeine Leitlinien. Die Liege wie in Abb. 1 ist kompatibel mit Hebevorrichtungen für eine Beinlänge von 120 mm, bei beiden Rollenoptionen - Ø 150 oder Ø 200 mm.					
Matratzenabmessungen (Standard) und <800>-Matratze (Bauoption):					
E.	Länge Standardmatratze	QA3	2025mm (79.7")		
		<800>			
F.	Breite Standardmatratze	QA3	705mm700mm (27.6")		
		<800>	800mm (31.5")		
G.	Tiefe Standardmatratze	QA3	90mm (3.5")		
		<800>	105mm (4.1")		
HINWEIS: Ausführliche Informationen finden Sie in Abschnitt 37.					
Länge der Liege:					
H.	Patientenliegefläche flach		2150mm (84.6")		
I.	Rückenlehne aufgerichtet		1820mm (71.7")		
J.	Rückenlehne und Knieflex aufgerichtet		1700mm (66.9")		
Breite der Liege (Standard) und <800> (Bauoption):					
K.	Aufgerichtete Seitenbügel	QA3	805mm (31.7")		
		<800>	905mm (35.6")		
L.	Weggeklappte Seitenbügel	QA3	735mm (28.9")		
		<800>	795mm (31.3")		
		QA3/<800>	735mm (28.9")		
M.	Breite zwischen den aufgerichteten Seitenbügeln	QA3	745mm (29.3")		
		<800>	845mm (33.3")		
Rückenlehne und Knieflex-Gelenke:					
N.	Manuelle Funktionen der Rückenlehne	0 - 90°			
	Elektrische Funktionen der Rückenlehne	0 - 70°			
O.	Knieflex	0 - 30°		0 - 30°	
Infusionsständer:					
P.	Maximale Höhe des Ständers	2110mm (83.1")		2155mm (84.8")	
	Höchstbelastung pro Haken	3kg (6.6lbs) or 3 Litres (101.4 fl oz.)			
	Sichere Belastungsgrenze	6kg (13lb)			
Trendelenburg:					
	Trendelenburg	12°			
	Anti-Trendelenburg	10°			
HINWEIS: Trendelenburg ist eine Standardfunktion der Liege, Anti-Trendelenburg ist eine optionale Funktion.					

Technische Daten

Patientengewicht und sichere Belastungsgrenze (SBG):		
Maximales Patientengewicht	320kg (705.5lbs)	
Sichere Belastungsgrenze	320kg (705.5lbs)	
HINWEIS: Für weitere Informationen zum maximalen Patientengewicht, zur sicheren Belastungsgrenze und zu speziellen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit schweren Patienten siehe Abschnitt 36 „Maximales Patientengewicht“.		
Gewichte der Liege:		
Code 21110 / Code 21120	128.0kg (282.2lbs)	148.0kg (326.3lbs)
Code 21112 / Code 21122	143.5kg (316.4lbs)	157.0kg (346.1lbs)
Code 21114 / Code 21124	148.0kg (326.3lbs)	162.5kg (358.3lbs)
Code 21116 / Code 21126	141.0kg (310.9lbs)	154.5kg (340.6lbs)
HINWEIS: Der Einbau der Ø200-mm-Rollenoption erhöht das Gesamtgewicht der Liege um 2kg.		
DRIVE-Assist-Funktion:		
DRIVE-Assist-Bereich	> 20km (12.4 Meilen)	
HINWEIS: Diese Zahl ist nur ein Richtwert und hängt von einer Reihe von Bedingungen ab, z.B. Patientengewicht, Anzahl und Schwere der Neigungen, Batteriealter usw.		
Maximaler Neigungswinkel	6°	
Deaktivierung des DRIVE -Griffes	3 Minuten	
Ausschalten des Systems	30 Minuten	
Batterietyp, Netz-Ladeeingang, Ladezeiten:		
Batterie-Daten	NiMH, 9Ah 24V	
Netz-Ladeeingang	100-240V~, 50-60Hz.  T2.5A 250V 20mm	
Volle Ladezeit von ganz leer	5 Stunden	
Teilladezeit	30 30 Minuten für 10 % der Vollladung	
HINWEIS: Die angegebenen Ladezahlen hängen vom Alter und Zustand der Batterie ab und stellen lediglich Richtwerte dar.		
Electrical classification:	Class I	
EMC compatibility:	IEC 60601-1-2:2015	
IP rating:	IPX4	
Umgebungsbedingungen:		
Temperatur:	Betrieb	10°C bis 50°C
	Lagerung und Transport	-20°C bis 50°C
Relative Feuchtigkeit:	Betrieb	30% bis 75%
	Lagerung und Transport	10% bis 75%
Atmosphärischer Druck:	Betrieb	70kPa bis 106kPa
	Lagerung und Transport	50kPa bis 106kPa
Informationen zu Umweltvorschriften; WEEE, Altbatterien, etc:		
Die neuesten Informationen über die Umweltpolitik von Anetic Aid, die WEEE-Politik und die sichere Entsorgung dieses Produkts finden Sie auf unserer Website.		

HINWEIS: Alle angegebenen Abmessungen unterliegen den folgenden Toleranzen; Winkel $\pm 5^\circ$, Längen und Breiten $\pm 25\text{mm}$, Tiefen $\pm 10\text{mm}$. Anetic Aid behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern.

Produktfunktionen

3. Patientenliege Produktfunktionen (21110)

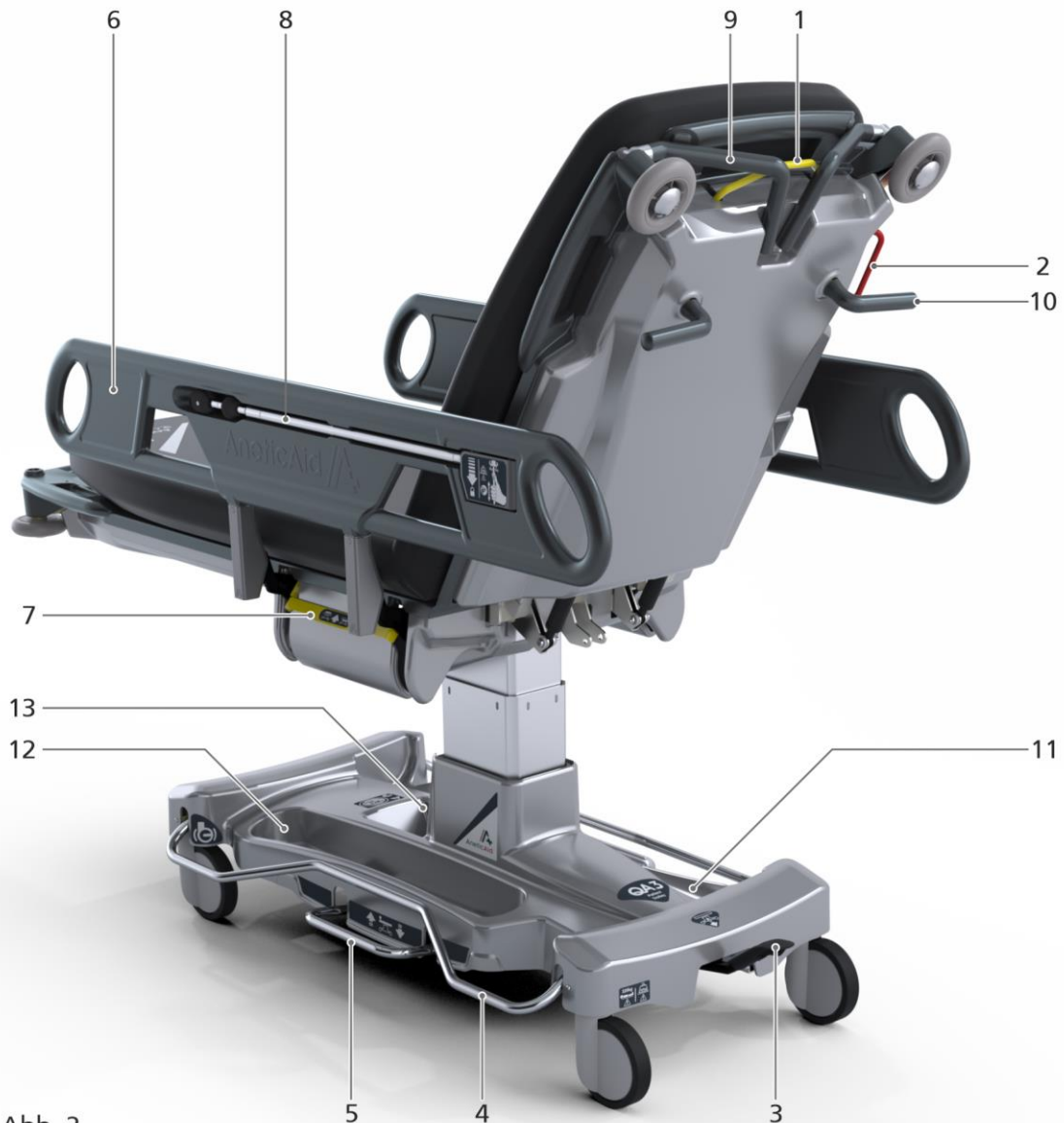


Abb. 2

Legende zu Abb. 2	
1.	Hebel zur Verstellung der Rückenlehne
2.	Hebel für die Trendelenburg-Position
3.	Steuerpedal (aktiviert das 5. Rad)
4.	Bremspedal
5.	Hebe- und Senkpedal
6.	Seitenbügel
7.	Hebel zum Lösen des Seitenbügels
8.	Fester Infusionsständer
9.	Klappbare Schiebegriffe
10.	Feste Schiebegriffe
11.	Aussparung zur Befestigung des Sauerstoffzylinders (für die Größen F, ZX, D, E & CD) HINWEIS: Ein Stützbügel für CD-Zylinder ist erhältlich (Katalog-Nr. 53556)
12.	Ablagemulde
13.	Seriennummer-Etikett

Produktfunktionen

4. Notfallliege Produktfunktionen (21120, 21122, 21124 und 21126)



Abb. 3

Legende zu Abb. 3 - Für die Standardausrüstung siehe Beschreibung der QA3 v3.0 Patientenliege (Abb. 2)

14.	Zusätzlicher fester Infusionsständer
15.	V-Halterung für 1-Liter-Absaugbehälter
16.	Röntgenplattform

Produktfunktionen

5. *DRIVE*-Assist-Produktfunktionen (21112, 21114, 21122 and 21124)

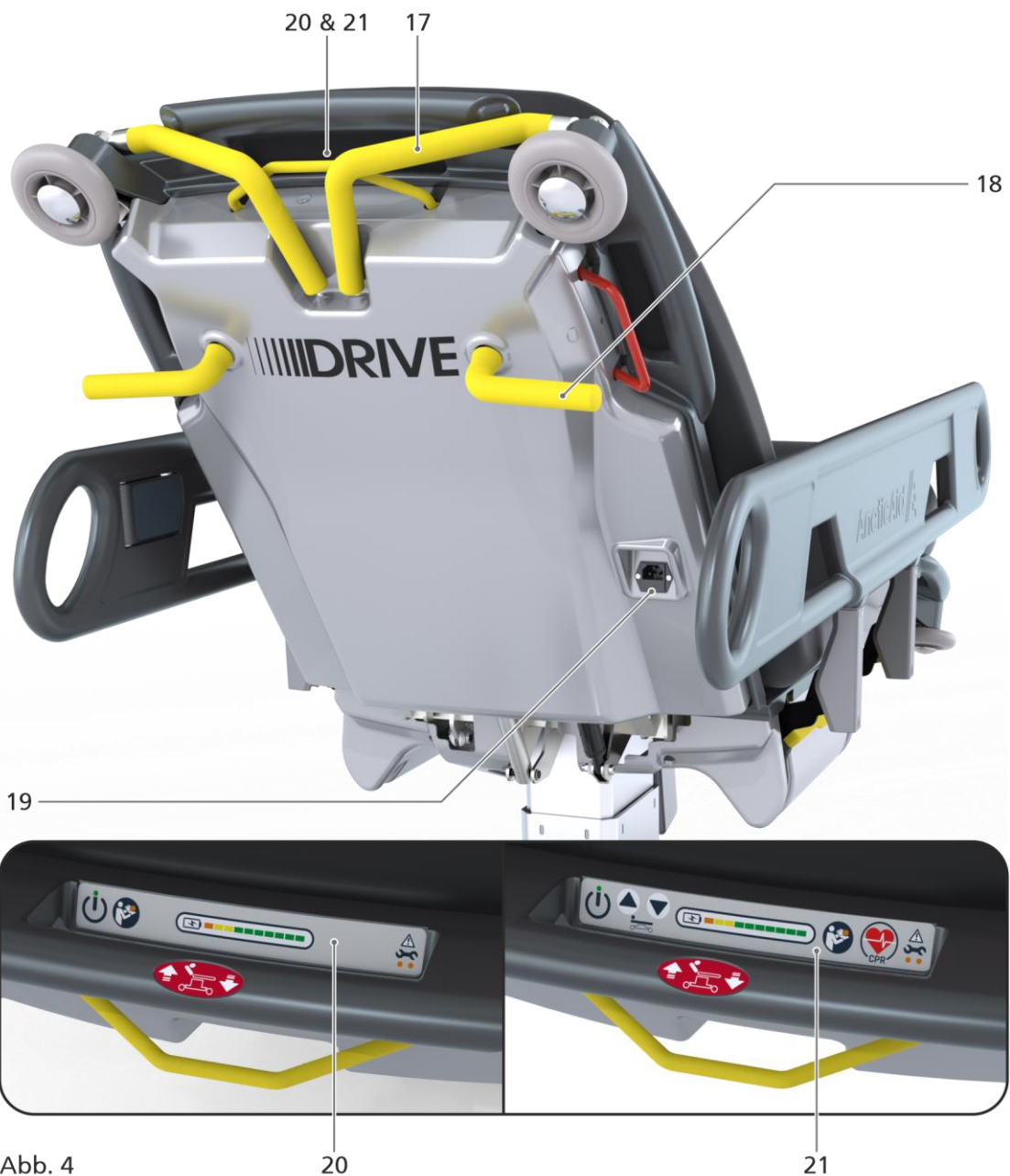


Abb. 4

Legende zu Abb. 4	
17.	Klappbarer <i>DRIVE</i> -Assist Schiebegriffe
18.	Feste <i>DRIVE</i> -Assist Schiebegriffe
19.	Ladebuchse
20.	Benutzerschnittstelle Kopfende, siehe Abb. 10 in Abschnitt 17 für weitere Einzelheiten. Zur Verwendung an <i>DRIVE</i> -Patientenliegen (21112), <i>DRIVE</i> -Notfallliegen (21122)
21.	Benutzerschnittstelle Kopfende, siehe Abb. 11 in Abschnitt 17 für weitere Einzelheiten. Zur Verwendung an elektrisch betriebenen <i>DRIVE</i> -Patientenliegen (21114), elektrisch betriebenen <i>DRIVE</i> -Notfallliegen (21124). HINWEIS: Diese Schnittstelle verfügt über eine HLW-Positionstaste, die nur bei Liegen mit elektrisch betriebener Funktion verwendet wird.

Produktfunktionen

6. Elektrisch betriebene Produktfunktionen (21114, 21116, 21124 und 21126)



Abb. 5

23

24

Legende zu Abb. 5

22.	Benutzerschnittstelle Kopfende, siehe Abb. 10 in Abschnitt 17 für weitere Einzelheiten. Zur Verwendung an DRIVE -Patientenliegen (21114), DRIVE -Notfallliegen (21124)
23.	Benutzerschnittstelle Fußende, siehe Abb. 12 in Abschnitt 25 für weitere Einzelheiten. Zur Verwendung an elektrisch betriebenen DRIVE -Patientenliegen (21116), elektrisch betriebenen DRIVE -Patientenliegen (21114). Elektrisch betriebene Funktionen: Höhe, Rückenlehne, KnieFlex and CPR-Positionstaste
24.	Benutzerschnittstelle Fußende, siehe Abb. 13 in Abschnitt 25 für weitere Einzelheiten. Zur Verwendung an elektrisch betriebenen Notfallliegen (21126), elektrisch betriebenen DRIVE -Notfallliegen (21114). Elektrisch betriebene Funktionen: Höhe, Rückenlehne, KnieFlex and CPR-Positionstaste
25.	Not-Stopp-Taste

Manuelle Funktionen

7. Einführung in die manuellen Funktionen

Dieser Abschnitt des Dokuments enthält eine Beschreibung der Produktfunktionen, die manuell bedient werden, und wie sie zu verwenden sind. Einige der manuellen Funktionen sind in der gesamten Produktreihe üblich und für **DRIVE**-Liegen, elektrisch betriebene **DRIVE**-Liegen und elektrisch betriebene Liegen relevant.

8. Höhenverstellung

Die Höhe der Patientenliegefläche wird mit Hilfe eines der Hebe- und Senkpedale eingestellt (Nr. 5 in Abb. 2). Pumpen mit einem der Pedale hebt die Patientenliegefläche, Anheben eines der Pedale senkt die Patientenliegefläche.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich beim Heben und Senken der Patientenaufgabe nichts im Weg befindet, da sonst das Gerät beschädigt und/oder der Patient verletzt werden könnte.



WARNUNG: Wenn Patienten unbeaufsichtigt allein gelassen werden, sollte die Liege vollständig abgesenkt sein, um das Verletzungsrisiko im Falle eines Sturzes von der Liege zu minimieren.

9. Verwendung der Bremsen

Alle vier Rollen werden durch Herunterdrücken eines der vier Bremspedale an einer beliebigen Stelle gleichzeitig blockiert (Nr. 4 in Abb. 2). Die Bremsen werden durch das Anheben eines der Bremspedale gelöst.



WARNUNG: Betätigen Sie immer die Bremsen, wenn ein Patient unbeaufsichtigt allein gelassen wird, auf die Liege oder wieder herunter steigt oder wenn ein Patient von der Liege auf eine andere Oberfläche gehoben wird.

10. Verwendung des Steuerpedals, aktiviert das 5. Rad

Die Liege kann durch den Einsatz des Steuermechanismus (5. Rad) leichter gelenkt werden (Nr. 3 in Abb. 2). **HINWEIS:** Dies ist ein nicht angetriebenes 5. Rad, siehe Abschnitt 17 „Einführung in **DRIVE** Assist“ für Einzelheiten über die Option eines elektrisch betriebenen **DRIVE**-Assist-Rades. Der Mechanismus wird durch Herunterdrücken des Steuerpedals aktiviert und deaktiviert. Zum seitlichen Verschieben der Liege muss das 5. Rad deaktiviert werden.



ACHTUNG: Zu hoher Druck auf das Steuerpedal (z. B. wenn Sie darauf stehen) führt zu dauerhafter Beschädigung des Mechanismus.

11. Verwendung der Seitenbügel

Die Liege ist mit zwei Seitenbügeln ausgestattet, die individuell aufgerichtet und abgesenkt werden können (Nr. 6 in Abb. 2). Senken Sie den Seitenbügel, indem Sie den Hebel zum Lösen des Seitenbügels (Nr. 7 Abb. 2) nach oben ziehen und den Seitenbügel herunterdrücken. Richten Sie den Seitenbügel auf, indem Sie diesen festhalten und ihn ganz nach oben ziehen. Der Hebel rastet mit einem hörbaren Klicken ein. Der Seitenbügel ist nun in dieser Position blockiert.



WARNUNG: Es ist wichtig, darauf zu achten, dass nichts den Hebel zum Lösen des Seitenbügels daran hindert, richtig einzurasten. Stellen Sie sicher, dass der Hebel stets zu sehen ist.



WARNUNG: Nach dem Aufrichten des Seitenbügels ist es wichtig, sicherzustellen, dass der Hebel zum Lösen des Seitenbügels richtig eingerastet ist, indem man ihn am Seitenbügel fest nach unten drückt. Wird das Einrasten der Seitenbügel nicht ordentlich geprüft, so kann dies zu Verletzungen des Patienten führen.



ACHTUNG: Ist der am Seitenbügel befestigte Infusionsständer beim Anheben oder Absenken eines Seitenbügels in Gebrauch, so muss die Infusionsgeschwindigkeit geprüft werden, da die Höhe der Infusion über dem Patienten sich um etwa 30 cm ändert.

Die Seitenbügel sind so beschaffen, dass Sie verhindern, dass ein Patient versehentlich von der Liege rollen kann. Sie dienen aber nicht dazu, den Patienten zu fixieren.

HINWEISE:

Wenn der Infusionsständer in Gebrauch ist, wird der Seitenbügel schwerer und lässt sich deshalb eventuell schneller absenken. Halten Sie den Seitenbügel gut fest, wenn Sie ihn absenken, um die Bewegung zu steuern. Siehe Abschnitt 15 „Verwendung des Infusionsständers“ für Details zum maximalen Gewicht des Infusionsständers.

Manuelle Funktionen

12. Verwendung der Rückenlehne

Die Rückenlehne wird aufgerichtet und abgesenkt, indem man am Hebel für die Rückenlehne zieht (Nr. 1 in Abb. 2) und dabei den Schiebegriff gut festhält, um die Bewegung zu steuern.

HINWEIS: Es ist wichtig zu beachten, dass die Rückenlehne nur minimal das Anheben unterstützt. Dem Patienten sollte beim Aufrichten in eine sitzende Position geholfen werden, wenn die Rückenlehne angehoben wird.



ACHTUNG: Bei erhöhter Rückenlehne können sich die Schiebegriffe sehr nah am Kopf des Patienten befinden. Bitte beachten Sie dies.

13. Verwendung der Trendelenburg-Funktion

Die Patientenliegefläche kann in die Trendelenburg-Position oder Anti-Trendelenburg-Position gebracht werden, indem man am Trendelenburg-Hebel zieht (Nr. 2 in Abb. 2) und dabei fest den Plattformgriff festhält, um die Bewegung zu steuern. Die Neigungsgeschwindigkeit lässt sich kontrollieren, indem man den Hebel nach und nach drückt, anstatt vollständig daran zu ziehen.

HINWEIS: Trendelenburg ist eine Standardfunktion der Liege, Reverse Trendelenburg ist eine optionale Funktion.

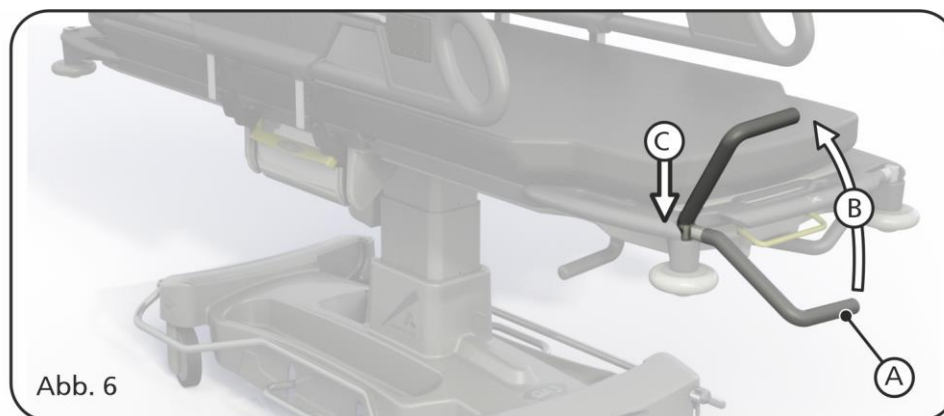


WARNUNG: Bei schweren Patienten sollte beim Neigen der Plattform mit dem Kopf nach unten sehr vorsichtig vorgegangen und zum Halten der gelockerten Plattform sollte Hilfe herbeigeholt werden. Andernfalls könnte der Benutzer verletzt werden.

14. Verwendung der klappbaren Schiebegriffe

Die Liege hat zwei klappbare Schiebegriffe am Kopfende (Nr. 9 in Abb. 2).

HINWEIS: Die klappbaren Schiebegriffe sind optional auch am Fußende der Liege anbringbar (Katalog-Nr. 21155).



Wie in Abb. 6 dargestellt, wird jeder Schiebegriff herausgedreht (A), dann nach oben geklappt (B) und anschließend in die Befestigung eingerastet (C). Er ist nun einsatzbereit. Befinden sich die Griffe nicht in Gebrauch, sollten Sie weggeklappt werden.



ACHTUNG: Bei erhöhter Rückenlehne können sich die Schiebegriffe sehr nah am Kopf des Patienten befinden. Bitte beachten Sie dies.

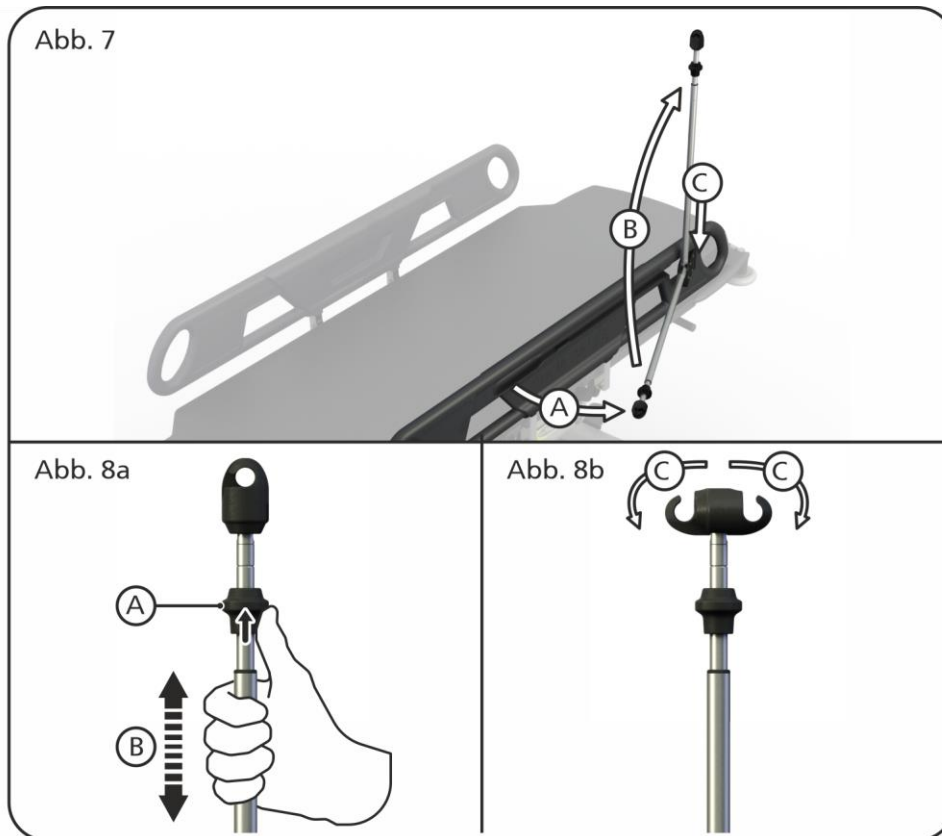
15. Verwendung des Infusionsständers

Die Patientenliege ist mit einem festen Infusionsständer innerhalb des vom Patienten aus gesehen linken Seitenbügels ausgestattet (Nr. 8 in Abb. 2). Die Notfallliege ist mit zwei festen Infusionsständern ausgestattet, an jedem Seitenbügel einer.

Manuelle Funktionen

Um den Infusionsständer, wie in Abb. 5 dargestellt, zu verwenden, ziehen sie diesen aus der Lagerungsposition im Seitenbügel (A), schwenken Sie ihn um 90 Grad in eine vertikale Position (B) und lassen Sie ihn nach unten gleiten und in die Halterung einrasten (C).

Zur Höhenverstellung des Infusionsständers, wie in Abb. 8a dargestellt, greifen Sie den Sperrmechanismus (A), heben diesen mit Ihrem Daumen an, damit die Blockierung gelöst wird, und schieben den Ständer nach oben oder unten in die gewünschte Höhe (B), lassen Sie den Mechanismus dann los und der Ständer wird in seiner Position arretiert.



ACHTUNG: Beim Einstellen der Höhe des Ständers bitte beide Hände verwenden - eine zum Einstellen des Innenteils des Ständers und der Haken und die andere zum Halten des Außenteils des Ständers, damit dieser fest in der Halterung stecken bleibt.

Der Infusionsständer ist mit zwei gefederten Haken ausgestattet, die automatisch in ihre aufrechte Ausgangsposition zurückkehren, wenn sie nicht in Gebrauch sind. Drehen Sie einen oder beide Haken nach außen (C), um die Infusionsbeutel aufzuhängen. (Abb. 8b).

HINWEIS:

Die maximale Gewichtsbelastung für jeden Infusionshaken beträgt 3 kg (6.6lbs) bzw. 3 Liter (101.4 fl oz.). Insgesamt liegt die sichere Belastungsgrenze des Infusionsständers bei 6 kg (13.2lbs). Spritzenträger (und ähnliche Geräte) können am Infusionsständer montiert werden, wenn folgen **ACHTUNG**-Anweisungen beachtet werden.



ACHTUNG: Spritzenträger (und ähnliche Geräte) können am Infusionsständer angebracht werden, wenn das Absenken oder Anheben der Seitenbügel mit zusätzlichem Gewicht mit besonderer Vorsicht durchgeführt wird.



ACHTUNG: Beim Versenken des Infusionsständers muss darauf geachtet werden, dass dieser vollständig eingefahren und in seiner Lagerungsposition im Seitenbügel ist. Ansonsten könnte der Ständer beim Schieben der Liege an Hindernissen hängen bleiben.



ACHTUNG: Wird der Infusionsständer zum Schieben oder Ziehen der Liege gebraucht, so können dieser und der Seitenbügel dauerhaft beschädigt werden.

Manuelle Funktionen



ACHTUNG: Befindet sich der Infusionsständer, der am Seitenbügel befestigt wird, beim Anheben oder Absenken eines Seitenbügels in Gebrauch, so muss die Infusionsgeschwindigkeit geprüft werden, da die Höhe der Infusion über dem Patienten sich um etwa 300 mm (11.8") ändert.

16. Zusatzausstattung einer Notfallliege

Die QA3 v3.0 Notfallliege wurde speziell entwickelt, um dem Bedarf von Unfall- und Notaufnahmen gerecht zu werden, und sie ist zusätzlich ausgestattet mit: einer erhöhten lichtdurchlässigen Röntgenplattform (Nr. 16 in Abb. 3), einem zusätzlichen festen Infusionsständer im vom Patienten aus gesehen rechten Seitenbügel (Nr. 14 in Abb. 3) sowie einem Aufbau für ein Absaugsystem mit V-Halterung (Nr. 15 in Abb. 3).

Um den Zugang für die Reinigung unter der Röntgenplattform zu verbessern, können sowohl die Rückenlehne als auch die Beinteile nach oben gekippt werden, um einen einfachen Zugang zur Oberfläche der Patientenliegefläche zu ermöglichen.

HINWEISE: Folgende Optionen sind erhältlich: Röntgenauflage (Katalog-Nr. 21195) und Röntgen-Führungstreifen (Katalog-Nr. 21196).

Alle bekannten, von OEM-Herstellern erzeugten mobilen Bildgeber sowie Bildgeber, die am Boden oder der Decke angebracht sind (welche ein horizontales und vertikales Tracking bieten), einschließlich solcher mit U-Armen, sind kompatibel.

Die Maximalabmessungen des Detektors oder der Kassette, die untergebracht werden können, sind 520 mm Breite x 610 mm Länge x 48 mm Höhe (B20.5" x L24.0" x H1.9"). Dies umfasst alle Trage- oder Schutztaschen.

Analoge und digitale Direktdetektoren werden unterhalb der Röntgenplattform und zwischen den Tragpfosten eingelegt. Bezüglich der relevanten Abmessungen siehe Abb. 9. Alternativ können die Röntgenkassetten und digitalen Platten auch auf der optionalen Röntgenablage eingelegt und dann beliebig unter der Plattform positioniert werden.



ACHTUNG: Heben Sie die Rückenlehne nicht mit dem Röntgenfach, der Röntgenkassette oder der digitalen Platte über das Rückenlehnencharnier an, da dies zu Beschädigungen führen kann..

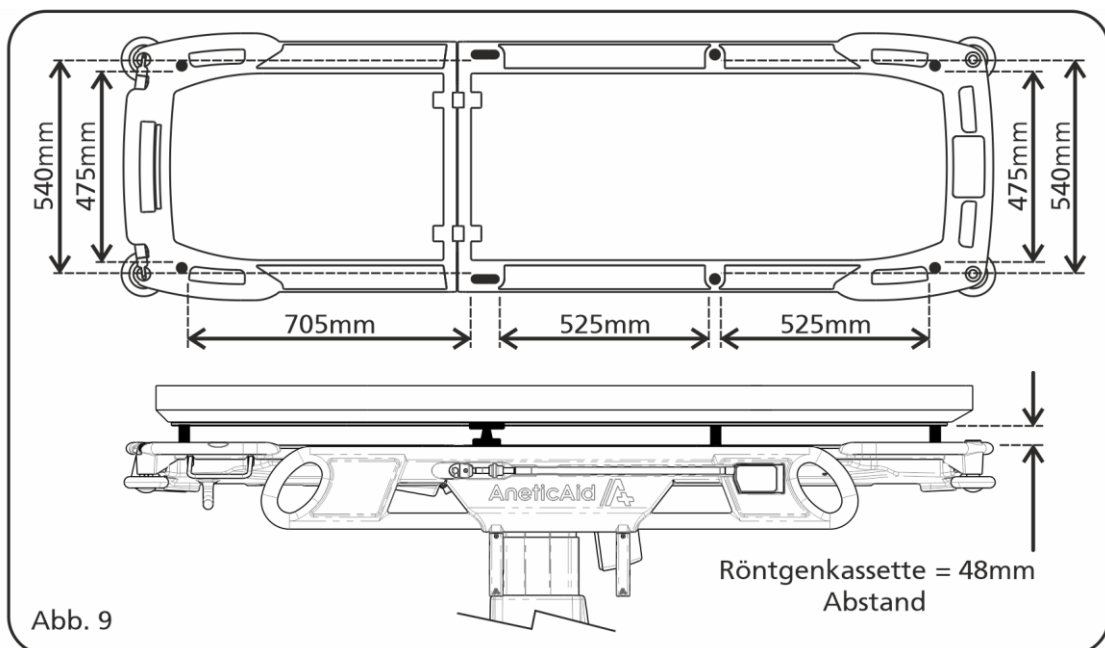


Abb. 9

DRIVE-Assist-Funktion

17. Einführung in *DRIVE Assist*

dieser Abschnitt erklärt, was *DRIVE Assist* bedeutet und wie es verwendet wird.

Die Liege ist mit einem elektrisch betriebenen 5. Rad, dem „Antriebsrad“, ausgestattet. Die Unterstützung, die das Antriebsrad bietet, soll dazu beitragen, die zum Starten und Anhalten der Liege erforderlichen Schub- und Zugkräfte sowie die während der Bewegung erforderliche Kraft zu verringern; sie wird daher als „*DRIVE Assist*“ (Antriebsunterstützung) bezeichnet.

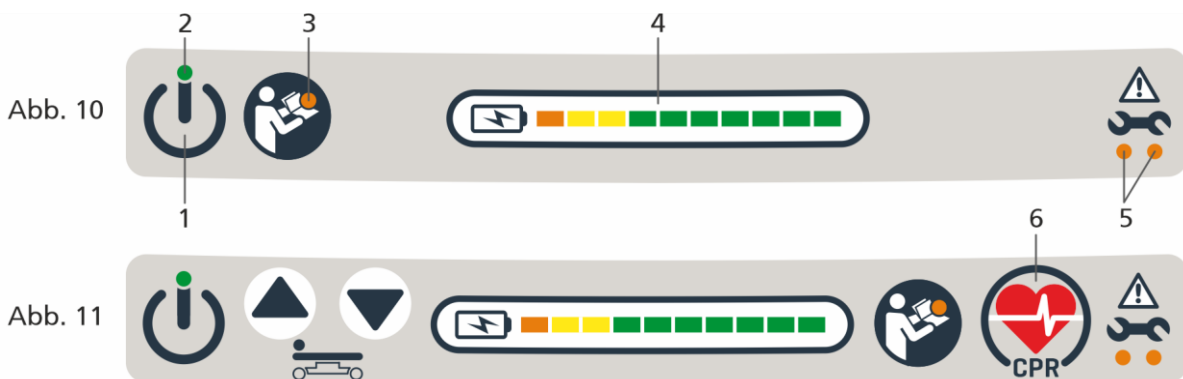
Die Schiebegriffe sind an Sensoren angebracht, die die darauf ausgeübte Druck-/Zugwirkung erkennen, und werden als „*DRIVE-Griffe*“ bezeichnet. Das *DRIVE Assist* wird automatisch aktiviert, indem beide Hände auf die *DRIVE-Griffe* gelegt und die Griffe vorwärts oder rückwärts geschoben oder gezogen werden, um die Liege mit einer leichten Anfahrbewegung zu starten; siehe Abschnitt 20, „Verwendung von *DRIVE Assist*“ für eine ausführlichere Erklärung.

Die „Kurzanleitung zur Verwendung von *DRIVE Assist*“ auf Seite 32 soll Ihnen helfen, *DRIVE Assist* in wenigen einfachen Schritten zu verwenden. Es ist jedoch ratsam, diese Anleitung vor der Verwendung des Geräts vollständig zu lesen.



WARNUNG: Verwenden Sie bei einer Liege, die mit *DRIVE Assist* ausgestattet ist, weder einen Wagenbettschieber noch andere mechanische Mittel zum Antrieb des der Liege.

Die *DRIVE*-Funktion ist an den folgenden Liegen verfügbar: *DRIVE*-Patientenliege (21112), *DRIVE*- Notfallliege (21122), elektrisch betriebene *DRIVE*-Patientenliege (21114) and elektrisch betriebene *DRIVE*-Notfallliege (21124).



Legende zu Abb .10 – Benutzerschnittstelle (Kopfende), verwende an den folgenden Produkten: *DRIVE*-Patientenliege (21112), *DRIVE*- Notfallliege (21122)

1.	EIN-/AUS-Taste
2.	System-Statusanzeige
3.	Aufforderung zum Lesen der Anleitung
4.	Batterie-Ladezustandsanzeige
5.	Wartungsanzeigen

Legende zu Abb .11 – Benutzerschnittstelle (Kopfende), verwende an den folgenden Produkten: Elektrisch betriebene Patientenliege (21116), elektrisch betriebene Notfallliege (21126), elektrisch betriebene *DRIVE*-Patientenliege (21114), elektrisch betriebene *DRIVE*-Notfallliege (21124).

6.	CPR-Positionstaste (siehe Abschnitt 32)
----	---

18. Einschalten von *DRIVE Assist*

Die Liege wird durch Drücken der EIN/AUS-Taste (Nr. 1, Abb.10) eingeschaltet; beim Einschalten ertönt ein kurzer Piepton.

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten von *DRIVE*, dass die *DRIVE*-Griffe frei von äußeren Kräften sind und dass nichts an den *DRIVE*-Griffen hängt, um sie herumgewickelt oder an ihnen festgeklemmt ist, da dies eine erfolgreiche Kalibrierung verhindert.

19. DRIVE Assist Griffkalibrierung

Wenn die Liege eingeschaltet wird, blinkt die Systemstatusanzeige (Nr. 2, Abb.10) 1-3 Sekunden lang und zeigt damit an, dass die **DRIVE**-Griffe kalibriert werden. Die Anzeige leuchtet grün, wenn die Kalibrierung erfolgreich war, und es ertönt ein weiterer kurzer Piepton; die **DRIVE**-Griffe sind jetzt aktiv. Wenn die Systemstatusanzeige weiterhin blinkt, war die Kalibrierung nicht erfolgreich.

PRÜFEN: Wenn die Rückenlehne unter 35° geneigt ist, müssen die klappbaren Griffe in aufrechter Position ausgeklappt werden, damit die Kalibrierung erfolgreich durchgeführt werden kann; siehe Abschnitt 14, „Verwendung der klappbaren Griffe“. Wenn die Griffe weggeklappt sind, ist eine Kalibrierung nicht möglich, und die Systemstatusanzeige blinkt weiterhin. Die klappbaren Griffe können gelagert werden, wenn die Rückenlehne über 35° geneigt ist, da dies die Kalibrierung der festen Griffe nicht beeinträchtigt.

HINWEIS: Legen Sie die Hände nicht unmittelbar nach dem Einschalten des Systems auf die **DRIVE**-Griffe. Es ist wichtig, dass die **DRIVE**-Griffe während der Kalibrierung nicht berührt werden, da dies die erfolgreiche Kalibrierung verzögert oder verhindert.

20. Verwendung von DRIVE Assist

Nach erfolgreicher Kalibrierung ist **DRIVE** nun aktiv. Wenn der Rückenlehnenwinkel unter 35° liegt, sind die klappbaren Schiebegriffe aktiv. Wenn der Rückenlehnenwinkel über 35° liegt, sind die festen Schiebegriffe aktiv. Da die Rückenlehne um 35° schwenkbar ist, schalten die **DRIVE**-Griffe automatisch von aktiv auf nicht aktiv und umgekehrt um.

Stellen Sie zunächst sicher, dass das Antriebsrad eingerastet ist.

- **Fahren:** Drücken Sie positiv auf die **DRIVE**-Griffe und die Liege beginnt sich vorwärts zu bewegen. Wenn Sie stärker drücken, bewegt sich die Liege schneller. Ziehen Sie an den **DRIVE**-Griffen zurück, um die Liege zu verlangsamen, anzuhalten oder die Fahrtrichtung umzukehren. Die Fahrgeschwindigkeit der Liege ist auf von 6 km/h beschränkt.
- **Eine Steigung hinauffahren:** Schieben Sie die **DRIVE**-Griffe ganz nach vorne und gehen Sie im Tempo der Liege. Stärkeres Drücken führt zu unnötiger körperlicher Anstrengung, und die Fahrgeschwindigkeit wird nicht erhöht.
- **Ein Gefälle hinunterfahren:** Wenn Sie sich einem Gefälle nähern, ziehen Sie vorsichtig an den **DRIVE**-Griffen zurück, um die Geschwindigkeit des Wagens zu verringern. Während Sie das Gefälle hinuntergehen, ziehen Sie die **DRIVE**-Griffe weiterhin zurück, um den Hang kontrolliert abzufahren.

Eine volle Batterie liefert mehr als 20 km (12,4 Meilen) Antriebsunterstützung. Hinweis: Diese Zahl ist nur ein Richtwert und hängt von einer Reihe von Bedingungen ab, z. B. vom Gewicht des Patienten, der Anzahl und Stärke der Neigungen, dem Alter der Batterie usw.

HINWEISE: Wenn Sie versuchen, den Antrieb mit den nicht aktiven Griffen zu aktivieren, blinkt die Anzeige 'ANWEISUNGEN LESEN' gelb und es ertönt ein Piepton (Nr. 3, siehe Abb.10).

Der Antrieb der Liege arbeitet nicht, wenn die Bremsen angezogen sind, und die Anzeige 'ANWEISUNGEN LESEN' blinkt gelb und es ertönt ein Piepton.

Der Antrieb der Liege arbeitet nicht, wenn das Netzladekabel noch angeschlossen ist.

Der Antrieb der Liege arbeitet nicht, wenn das Rad nicht eingerastet ist, siehe Abschnitt 10. 'Verwendung des Steuerpedals'.



ACHTUNG: Der maximale Neigungswinkel für **DRIVE** Assist beträgt 6°; eine Überschreitung dieses Winkels könnte zu Schäden an der Liege oder der Bausubstanz führen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass das Netzladekabel abgezogen ist, bevor Sie versuchen, die Liege zu bewegen; andernfalls könnte es zu Schäden an der Liege oder an der Bausubstanz kommen.



WARNUNG: Verstauen Sie die klappbaren Griffe nicht während der Fahrt oder während die Antriebshilfe **DRIVE** Assist aktiv ist. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen betätigt sind, bevor Sie die klappbaren Griffe verstauen.

DRIVE-Assist-Funktion



WARNUNG: Wenn Sie einen Patienten unbeaufsichtigt lassen, schalten Sie immer die **DRIVE-Assist-Funktion** aus und betätigen Sie die Bremsen.

21. Deaktivierung des **DRIVE-Assist-Griffes** und automatische Systemabschaltung

Wenn die **DRIVE-Griffe** 3 Minuten lang nicht benutzt werden, werden sie deaktiviert; dies ist eine Sicherheitsfunktion und wird durch 3 schnelle Impulse der Systemstatusanzeige angezeigt. Die **DRIVE-Griffe** werden durch kurzes Drücken der EIN/AUS-Taste wieder aktiviert; die Systemstatusanzeige wird wieder durchgehend grün. Nach 30 Minuten Inaktivität schaltet sich das System ab; zur Fortsetzung der Fahrt ist ein Neustart des Systems erforderlich.

22. Batterie-Ladezustandsanzeige, Laden der Batterie und Wartung

Der Ladezustand der Batterie wird durch die Batterie-Ladezustandsanzeige (Nr. 4, Abb.10) angezeigt. Es gibt 10 Anzeigeblocke, jeder Block repräsentiert 10 % der 100%igen Gesamtladung.

HINWEIS: Die Batterie-Ladezustandsanzeige wird nur angezeigt, wenn das System eingeschaltet ist.

Zum Aufladen der Batterie stecken Sie das Netzkabel in die Ladebuchse an der Liege (Nr. 19, Abb. 4) und in eine Netzsteckdose. Es dauert etwa 5 Sekunden, bis das System erkennt, dass das Ladegerät aktiv ist, und mit dem Ladevorgang beginnt. Der Ladevorgang wird dadurch angezeigt, dass die Anzeigen der Reihe nach, eine nach der anderen, vom aktuellen Ladezustand bis zur 10-ten Anzeige aufleuchten. Wenn die Batterie voll ist, blinkt die 10. Anzeige mit doppelter Geschwindigkeit.

Eine neue Batterie braucht für eine vollständige Aufladung aus dem Leerzustand etwa 5 Stunden: dies entspricht 30 Minuten pro 10 % der vollen Ladung. Es wird empfohlen, die Liege bei Nichtgebrauch aufzuladen. Es ist vollkommen akzeptabel, die Batterie für den kurzfristigen Gebrauch teilweise aufzuladen.

Selbst wenn das System nicht in Gebrauch ist, entleert sich die Batterie langsam; eine vollständig entleerte Batterie kann dauerhaft beschädigt werden. Solche Schäden sind von der Produktgarantie ausgeschlossen. Es wird daher dringend empfohlen, die Batterie mindestens alle 3 Monate vollständig aufzuladen. Schäden an der Batterie, die darauf zurückzuführen sind, dass die Batterie über längere Zeit nicht geladen wird, werden von der Systemsoftware überwacht und sind von der Produktgarantie ausgeschlossen.

HINWEISE: Die angegebenen Ladezahlen hängen vom Alter und Zustand der Batterie ab und stellen lediglich Richtlinien dar.

DRIVE Assist ist deaktiviert, wenn die Liege aufgeladen wird.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass das Netzladekabel abgezogen ist, bevor Sie versuchen, die Liege zu bewegen; andernfalls könnte es zu Schäden an der Liege oder an der Bausubstanz kommen.



ACHTUNG: Laden Sie die Batterie mindestens alle 3 Monate vollständig auf, um zu vermeiden, dass die Batterie vollständig entladen wird, mit dauerhaften Schäden an der Batterie. Solche Schäden sind von der Produktgarantie ausgeschlossen.

23. Verwendung von **DRIVE Assist** ohne Batteriebetrieb

Die Liege kann auch dann noch manövriert und gelenkt werden, wenn keine Batterie vorhanden ist, da sich das Antriebsrad im Freilauf dreht. Es gibt jedoch keine Antriebsunterstützung oder Antriebsradbremung.

24. **DRIVE-Assist-Radbremung**

Die Antriebsradbremse wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert;

- Wenn die Liege zum Stillstand gebracht wird, bleibt die Antriebsradbremse 2 Sekunden lang aktiv; dies ist eine Sicherheitsvorkehrung, um „unbeabsichtigte Bewegungen“ zu verhindern. Wenn die Liege ohne Verwendung der **DRIVE-Griffe**, d. h. unter Verwendung der Seitenbügel oder der Haltegriffe des Patientendecks, geschoben oder gezogen wird, wird die Antriebsradbremse aktiviert. Nach 2 Sekunden Stillstand wird die Radbremse gelöst, damit der Wagen ohne Verwendung der **DRIVE-Griffe** manövriert werden kann.

DRIVE-Assist-Funktion

- Wenn Sie die Liege auf ebenem Boden loslassen, bremst die Antriebsradbremse die Liege innerhalb weniger Meter bis zum Stillstand ab.
- Wenn Sie die Liege auf einem Gefälle loslassen, greift die Antriebsradbremse ein und bremst den Wagen ab; anschließend löst sich die Bremse. Die Liege nimmt an Geschwindigkeit zu, und die Antriebsradbremse wird wieder aktiviert. Dies ist ein Sicherheitsmerkmal und darf nicht als Methode zur Kontrolle des Hinunterfahrens eines Gefälles verwendet werden.



WARNUNG: Lassen Sie die Liege nicht hangabwärts los und verlassen Sie sich auf die Antriebsradbremse, um die Abfahrt der Liege zu kontrollieren.

Elektrisch betriebene Funktionen

25. Einführung in die elektrisch betriebenen Funktionen

Dieser Abschnitt des Dokuments enthält eine Beschreibung der Produktfunktionen, die elektrisch betrieben und per Knopfdruck betätigt werden, und wie sie zu bedienen sind. Folgende Liegen sind mit elektrisch betriebenen Funktionen ausgestattet: elektrisch betriebene Patientenliege (21116), elektrisch betriebene Notfallliege (21126), elektrisch betriebene *DRIVE*-Patientenliege (21114) und elektrisch betriebene *DRIVE*-Notfallliege (21124).

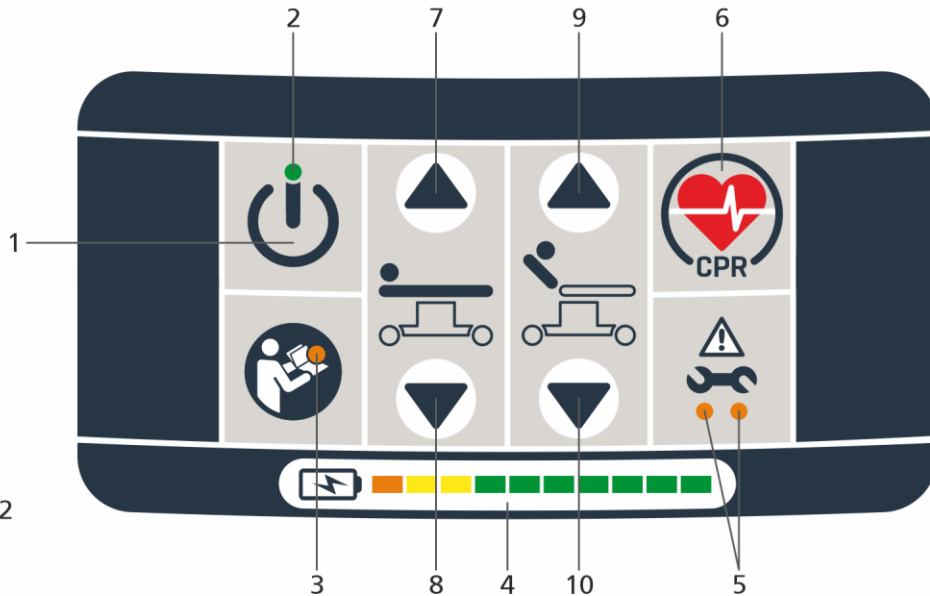


Abb. 12

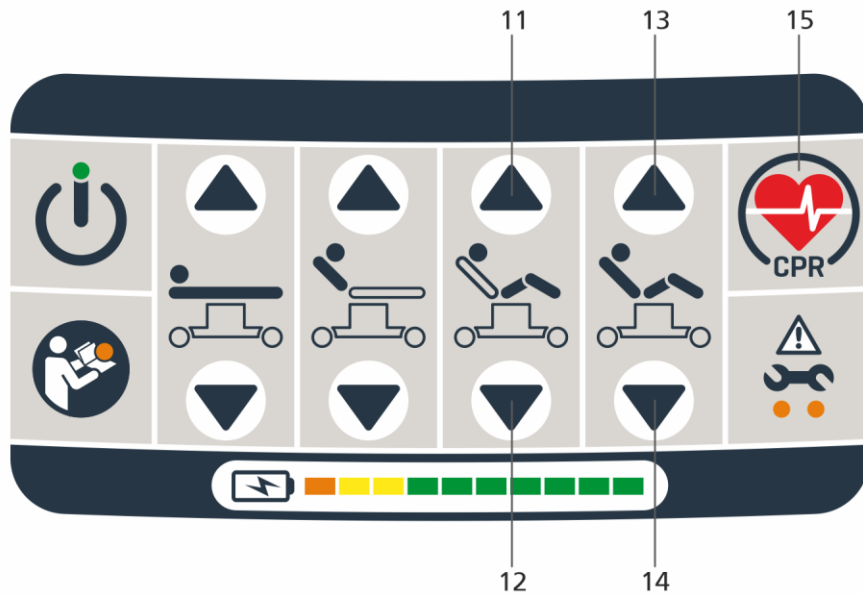


Abb. 13

Legende zu Abb. 12 - Benutzerschnittstelle (Fußende), verwendet bei den folgenden Produkten: elektrisch betriebene Notfallliege (21126), elektrisch betriebene <i>DRIVE</i> -Notfallliege (21124)	
1.	EIN-/AUS-Taste
2.	System-Statusanzeige
3.	Aufforderung zum Lesen der Anleitung
4.	Batterie-Ladezustandsanzeige
5.	Wartungsanzeigen
6.	CPR-Positionstaste (Patientenliegefläche und Rückenlehne gleichzeitig absenken)
7 & 8.	Patientenliegefläche anheben / Patientenliegefläche absenken
9 & 10.	Rückenlehne anheben / Rückenlehne absenken

Elektrisch betriebene Funktionen

Legende zu Abb. 13 - Benutzerschnittstelle (Fußende), verwendet bei den folgenden Produkten: elektrisch betriebene Patientenliege (21116), elektrisch betriebene <i>DRIVE</i> -Patientenliege (21114)	
11 & 12.	KnieFlex anheben / KnieFlex absenken
13 & 14.	Rückenlehne und KnieFlex gleichzeitig anheben / Rückenlehne und KnieFlex gleichzeitig absenken
15.	CPR-Positionstaste (Patientenliegende, Rückenlehne und KnieFlex gleichzeitig absenken)

26. Einschalten der elektrisch betriebenen Funktionen

Die Liege wird durch Drücken der EIN/AUS-Taste (Nr. 1, Abb. 12) eingeschaltet.

27. Verwendung der elektrisch betriebenen Funktionen

Bei Verwendung einer der Positionierungstasten der elektrisch betriebenen Funktionen muss die Taste gedrückt und gehalten werden, damit sich die Funktion weiter bewegt; wenn die Taste losgelassen wird, stoppt die Funktion. Die folgende **WARNUNG** gilt für alle elektrisch betriebenen Funktionen;



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Anheben oder Absenken der Patientenliegende, der Rückenlehne oder des KnieFlex durch nichts behindert wird, da dies zu Schäden an der Ausrüstung und/oder Verletzungen des Patienten führen könnte.

28. Verwendung der elektrisch betriebenen Funktionen

Die Höhe der Patientenliegende wird durch Drücken und Halten entweder der Anhebe- oder der Absenktaste eingestellt (Nr. 7 und 8, Abb.12).



WARNUNG: Wenn Patienten unbeaufsichtigt gelassen werden, sollte die Liege vollständig abgesenkt werden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren, falls der Patient von der Liege fällt.

29. Verwendung der elektrisch betriebenen Rückenlehnenverstellung und manueller Überbrückungshebel

Der Winkel der Rückenlehne wird angehoben und abgesenkt, indem entweder die Auf- oder die Abwärtstaste gedrückt wird (Nr. 9 und 10, Abb.12).

Im Notfall kann die Rückenlehne mit Hilfe des manuellen Überbrückungshebels (Nr. 1, Abb. 2) schnell abgesenkt werden. Mit dem manuellen Überbrückungshebel kann der Rückenlehnenwinkel auch manuell eingestellt werden.



ACHTUNG: Wenn die Rückenlehne angehoben wird, können die klappbaren Schiebegriffe in die Nähe des Kopfes des Patienten kommen, und es ist Vorsicht geboten.

30. Verwendung der elektrisch betriebenen KnieFlex-Verstellung

Der KnieFlex wird durch Drücken der Auf- oder Ab-Taste angehoben und abgesenkt (Nr. 11 & 12, Abb.13).

31. Verwendung der kombinierten elektrisch betriebenen Rückenlehnen- und KnieFlex-Verstellung

Die Rückenlehne und der KnieFlex können gleichzeitig angehoben oder abgesenkt werden, indem entweder die Auf- oder Ab-Taste gedrückt wird (Nr. 13 & 14, Abb.13).

Elektrisch betriebene Funktionen

32. Verwendung der CPR-Positionstaste

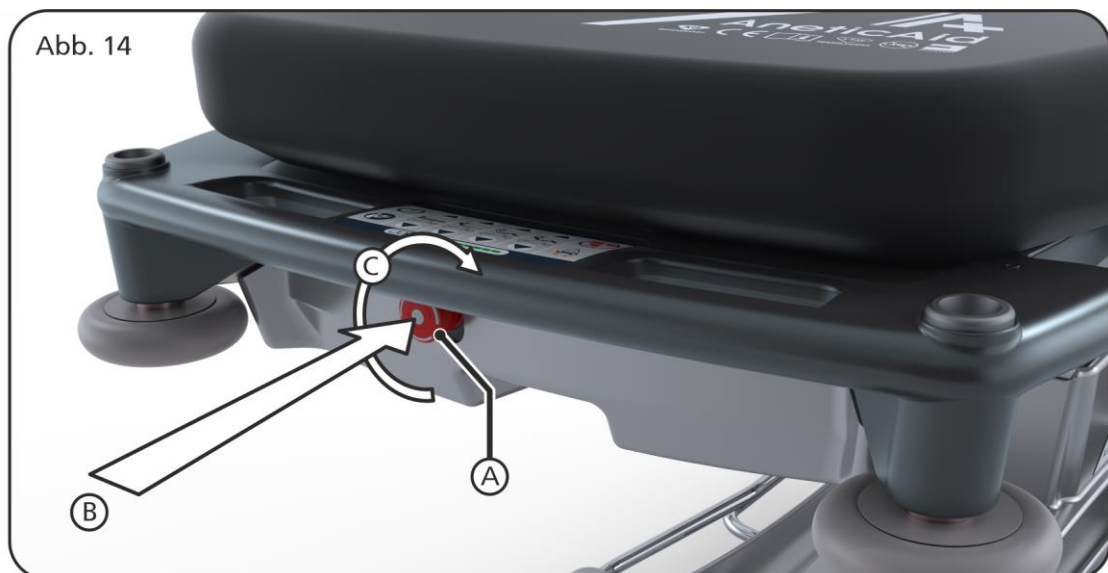
Die CPR-Positionstaste dient zum gleichzeitigen Absenken der Patientenliegefläche, der Rückenlehne und, je nach Liegenmodell, der KnieFlex-Funktion; alle Funktionen kehren in ihre niedrigste Position zurück.

33. Verwendung der Not-Stopp-Taste

Die Not-Stopp-Taste befindet sich am Fußende des Wagens unterhalb der Benutzerschnittstelle, siehe (A) in Abb.14. Die Not-Stopp-Taste dient zur Deaktivierung aller elektrisch betriebenen Funktionen im unwahrscheinlichen Fall, dass sich eine elektrisch betriebene Funktion selbst aktiviert.

Die Not-Stopp-Taste wird durch Drücken der Taste (B) aktiviert. Bei Aktivierung bleibt die Taste gedrückt, und alle LEDs an beiden Benutzerschnittstellen blinken. Keine der elektrisch betriebenen Funktionen wird jetzt funktionieren.

Um die Not-Stopp-Taste freizugeben, sind zwei Aktionen erforderlich. Erstens wird die Taste im Uhrzeigersinn gedreht, um sie freizugeben (C), und zweitens muss die EIN/AUS-Taste auf der Benutzerschnittstelle gedrückt werden.



34. Sensor zur Erkennung von Röntgenkassetten

Siehe Abschnitt 16. 'Zusätzliche Merkmale der Notfallliege'.

Elektrisch betriebene Notfallliegen sind mit einem Sensor ausgestattet, der erkennt, ob sich eine Röntgenkassette oder eine digitale Platte quer über dem Rückenlehnencharnier befindet. Wenn eine Röntgenkassette oder eine digitale Platte erkannt wird, deaktiviert der Sensor das Anheben oder Absenken der elektrischen Rückenlehne, die Anzeige 'ANWEISUNGEN LESEN' blinkt gelb und ein Piepton ertönt.



ACHTUNG: Richten Sie die Rückenlehne nicht mit der Röntgenauflage, der Röntgenkassette oder der digitalen Platte über dem Gelenk dieser Lehne auf, da sonst Schäden entstehen könnten.

35. Batterie-Ladezustandsanzeige, Laden der Batterie und Wartung

Siehe Abschnitt 22, „Batterie-Ladezustandsanzeige, Laden der Batterie und Wartung“

Allgemeine Produktinformationen

36. Maximales Patientengewicht

Die Liege ist für ein maximales Patientengewicht von 320 kg ausgelegt und hat eine sichere Belastungsgrenze von 320kg.

HINWEIS:

Die sichere Belastungsgrenze ist die Summe aus dem maximalem Patientengewicht, dem Gewicht aller an der Liege angebrachten Zubehörteile sowie dem Gewicht der auf diesen Zubehörteilen liegenden oder daran befestigten Artikel. Daher muss bei Verwendung von Zubehörteilen das Gewicht dieser Zubehörteile von den 320 kg abgezogen werden, um das maximale Patientengewicht zu ermitteln, das auf die Liege gelegt werden kann.



ACHTUNG – Spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit schweren Patienten:

- Schwere Patienten müssen in der Mitte der Plattform auf die Liege steigen und ihr Gewicht muss so gleichmäßig wie möglich verteilt werden.
- Die Patienten dürfen nicht auf den Enden der Liege sitzen, da diese sonst kippen könnte.
- Sobald der Patient auf die Liege gestiegen ist, sollte diese so wenig wie möglich bewegt werden. Achten Sie darauf, dass Sie unebene Böden, Tür- und Aufzugsschwellen meiden.
- Beim Aufrichten und Absenken der Rückenlehne sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen und ggf. Hilfe in Anspruch nehmen, die dann das Gewicht der Rückenlehne bei deren Lösen übernimmt.
- Besondere Vorsicht sollten Sie beim Neigen der Plattform nach unten walten lassen und ggf. jemanden zur Unterstützung holen, der dann das Gewicht der Plattform bei deren Lösen hält.



WARNUNG: Die Überschreitung des maximalen Patientengewichts kann zu Fehlfunktion der Liege und Verletzungen von Patienten und/oder Benutzern führen.

37. K8 Anti-Dekubitus-Matratze

Die Matratze wird mit Klettverschluss an der Patientenliegefläche befestigt. So kann die Matratze zum Reinigen und Ersetzen leicht von der Liege abgenommen werden.

Die Standardliege ist mit einer 700 mm (27,6") breiten Matratze ausgestattet. Die <800>-Bauoption ist mit einer 800 mm (31,5") breiten Matratze ausgestattet. Es ist wichtig zu beachten, ob die Liege das Etikett <800> trägt (siehe Abschnitt 41. Identifikation des Etiketts), um zu erkennen, dass eine 800 mm breite Matratze montiert werden muss.



WARNUNG: Nicht kompatible Matratzen können eine Gefahr darstellen. Ersetzen Sie die Matratze nur mit einer neuen Matratze, die Ihnen Anetic Aid oder Ihr Vertragshändler liefert, um die Kompatibilität gemäß BS EN 60601-2-52:2010 zu gewährleisten.

Beschreibung der K8 Anti-Dekubitus-Matratze	
	Latexfrei
	Röntgenstrahlungsdurchlässig
Schaum-Basissschicht	Polyether-Polyurethan-Schaumstoff, Dichte 48 bis 52 kg/m ² , nominelle Härte 70N - 100N
Schaum-Oberschicht	Viscoelastischer Thermoschaum, Dichte 58 bis 62 kg/m ² , nominelle Härte 70N - 100N
Stoffbezug	Polyurethan-beschichtetes Nylon / Polyamid / Polyester. Atmungsaktiv, antimikrobiell, chlorbeständig (< 1 %, 10.000 ppm) und wasserdicht (bis zu 2000 mm)
Stoffbezug-Nähte	Hochfrequenz-geschweißte Nähte, vollständig versiegelt und von hoher Festigkeit
Klettverschluss	Polyamid mit hochfestem Klebstoff
Brandsicherheit	Konform mit Crib 5 Brandtest BS7177
Lebensdauer	Die zu erwartende Lebensdauer der Matratze beträgt 4 Jahre. Je nach Maß an Sorgfalt und Wartung kann sich nach der Lebensdauer die Anti-Dekubitus-Eigenschaft der Matratze verringern.
Garantie	Wir garantieren die Matratze für eine Zeit von 12 Monaten ab Rechnungsdatum gegen Material- und Verarbeitungsmängel oder

Allgemeine Produktinformationen

	-Schäden.
Waterlow-Skala	Die Matratze wird als mittleres bis hohes Risiko eingestuft, und sie ist für die Mehrheit aller Patienten für bis zu 23 Stunden Benutzung geeignet. Dabei ist es wichtig, die Bedürfnisse der einzelnen Patienten zu beachten. Die Leitlinien der Standardpflegepraxis müssen bei unbeweglichen Patienten oder solchen mit hohem Dekubitus-Risiko jederzeit beachtet werden.

HINWEIS: Wenn der Liege eine neue Matratze aufgelegt wird, so muss der Klettverschluss auf der Patientenliegefläche auch ersetzt werden.

Die Matratzenteile sollten täglich visuell auf Beschädigungen untersucht werden. Wenn das Außenmaterial der Matratze beschädigt ist, können Flüssigkeiten eindringen und die Matratze muss ersetzt werden. Versuchen Sie nicht, Risse oder Brüche mit Klebeband zu reparieren.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Matratze in der richtigen Richtung auf der Patientenliegefläche liegt, so dass der Klettverschluss der Matratze mit dem Klettverschluss auf der Plattform verbunden ist.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Matratze über die gesamte Breite der Patientenliegefläche mittig positioniert ist, andernfalls könnte es sein, dass der Seitenbügel beim Aufrichten nicht einrasten kann.

38. Reinigung und Desinfektion der Liege

Es wird empfohlen, an der Liege nur CE-zertifizierte Reinigungsmittel zu verwenden. Die Reinigung und Desinfektion darf nur manuell ausgeführt werden.

Reinigen Sie die Liege mit warmem Wasser und Neutralreiniger und trocknen Sie die Oberflächen gründlich mit einem weichen Tuch ab. Geeignete Desinfektionsmittel: quartäre Ammoniumverbindungen, Isopropylalkohol, Chlorbleiche bis zu 1 % (10.000 ppm). Waschen Sie nach der Desinfektion die Oberflächen der Liege mit sauberem, warmem Wasser ab und trocknen Sie sie gründlich mit einem weichen Tuch ab. Reinigen Sie alle mit Klettverschluss befestigten Teile regelmäßig mit einer weichen Bürste, Neutralreiniger und einem passenden Desinfektionsmittel wie aufgeführt. Wenn die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden, wird dies eine negative Auswirkung auf dem Produkt haben und seine Lebenserwartung verringern.

ACHTUNG:

- Dieses Gerät darf nicht mit Dampf oder Hochdruck gereinigt werden.
- Dieses Gerät darf nicht durchnässt oder in Flüssigkeit getaucht werden.
- Verwenden Sie keine konzentrierten Desinfektionslösungen mit Bleichwirkung, organische Lösungsmittel oder Scheuerpulver zur Reinigung oder Desinfektion der Liege.



- Verdünnen Sie alle Desinfektionsmittel entsprechend den Richtlinien des Herstellers.
- Desinfektionsprodukte sind generell ätzend. Wird die Liege nach der Desinfektion nicht richtig abgewaschen und abgetrocknet, können ätzende Rückstände zurückbleiben, die die Liege beschädigen können.
- Stellen Sie sicher, dass die Matratze völlig trocken ist, ehe Sie sie wieder auf der Liege befestigen.

39. Produktgarantie (Gewährleistung)

Das neue Produkt ist garantiert frei von Defekten an Material und Verarbeitung und funktioniert garantiert ein Jahr lang ab dem Datum des Kaufs bei Anetic Aid Ltd oder einem zugelassenen Händler entsprechend der Beschreibung des Herstellers. Anetic Aid Ltd repariert oder ersetzt innerhalb dieses Zeitraums nach eigenem Ermessen Einzelteile, die sich als defekt erweisen oder von der Beschreibung des Herstellers abweichen, ohne dass dadurch Kosten für den Käufer entstehen.



Schützen Sie Ihre Investition mit einem Hersteller-gestützten Service und Instandhaltungspaket; kontaktieren Sie Anetic Aid für weitere Details.

Allgemeine Produktinformationen

Garantieausschlüsse. Nicht durch die Garantie abgedeckt sind Brüche oder Fehler, die auf Manipulation, Missbrauch, mangelnde Sorgfalt, Unfälle, Veränderungen oder den Versand zurückzuführen sind. Die Garantie ist auch nichtig, wenn das Produkt nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers verwendet wird oder während der Garantiezeit von Personen repariert wird, die nicht zu Anetic Aid oder seinen offiziellen Auftragsnehmern gehören. Es wird keine weitere ausdrückliche oder implizierte Garantie gegeben.

Erweiterte Garantie. Die Garantie kann ab dem Kaufdatum verlängert werden, wenn das Gerät von Anetic Aid oder seinem Vertragshändler gewartet wird, mit Beginn am Ende der ursprünglichen Garantiezeit von einem Jahr. (Bitte Preis anfordern.) Einschränkungen der erweiterten Garantie: Die erweiterte Garantie schließt die Antidekubitus-Matratzen nebst Zubehör nicht mit ein (nur die Garantiefrist von 12 Monaten trifft dafür zu). Für Garantie, Service und Kalibrierung wenden Sie sich bitte an Anetic Aid oder an den von der Firma benannten Händler.

40. Produktwartung

Die Lebenserwartung einer QA3 Patientenliege oder Notfallliege beträgt 10 Jahre ab Beginn der klinischen Verwendung. Sie hängt von dem Niveau der Sorgfalt und Wartung ab. Die Funktionsfähigkeit des Geräts kann sich nach Erreichen oder Überschreiten der zu erwartenden Lebensdauer verringern, Die Liege sollte jährlich gemäß dem Wartungsplan des Herstellers gewartet werden.

Stellen Sie vor der Verwendung der Liege sicher, dass alle Mechanismen einwandfrei funktionieren, und dass sich alle abnehmbaren Komponenten abnehmen und wieder anbringen lassen sowie richtig einrasten. Unterziehen Sie die Liege außerdem einer Sichtprüfung auf lose oder beschädigte Teile, Fremdkörper in den Rädern und Leckagen in der Hydraulik.

HINWEIS: Wenn die Liege beschädigt oder defekt ist, **muss** sie umgehend außer Betrieb genommen und die Fehlfunktion Anetic Aid, Ihrem autorisierten Händler oder der Wartungsabteilung gemeldet werden. Die Liege **darf** so lange **nicht** verwendet werden, bis der Schaden oder die Fehlfunktion behoben ist.

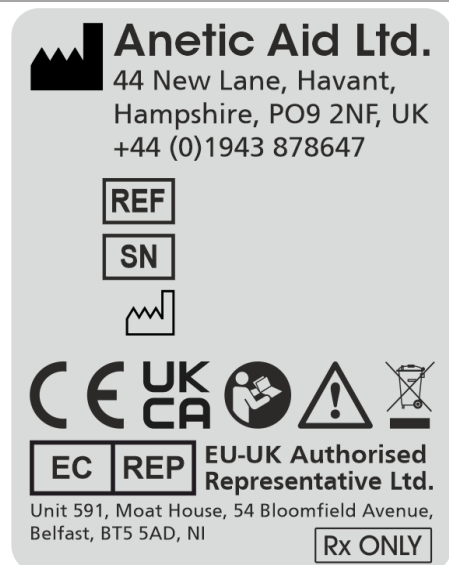


ACHTUNG: Gemäß dem MHRA Device Bulletin DB2006(5) sollten Wartungsarbeiten nur von angemessen geschultem Personal und nach den Leitlinien des Herstellers durchgeführt werden.

41. Erklärungen zu den Aufklebern

Diese Liste enthält Erklärungen zu allen Aufklebern, die Sie auf der Liege finden:

Seriennummer- Etikett.



Allgemeine Produktinformationen

Die maximale Gewichtsgrenze für Patienten liegt bei 320 kg, die sichere Belastungsgrenze der Liege beträgt 320 kg.



Drücken Sie das Bremspedal nach unten, um alle vier Rollen zu blockieren.



Drücken Sie das Steuerpedal herunter, um die Steuerfunktion des 5. Rads zu aktivieren.



Pumpen Sie mit dem Hebe- und Senkpedal, um die Patientenliegefläche zu erhöhen, und heben Sie das Pedal, um die Patientenliegefläche abzusenken.



Heben Sie den Hebel zum Lösen des Seitenbügels, um den Seitenbügel abzusenken.



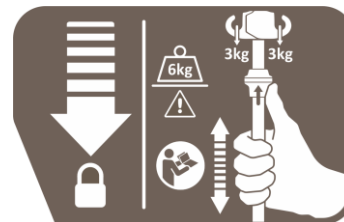
Ziehen Sie am Hebel zur Verstellung der Rückenlehne, um den Neigungswinkel der Rückenlehne zu verstellen.



Ziehen Sie am Hebel für die Trendelenburg-Position, um den Neigungswinkel der Patientenliegefläche zu verstellen.



Der Infusionsständer muss vollständig in die Halterung gleiten, um in vertikaler Position fixiert zu sein. Die maximale Gewichtsbelastung für jeden Haken beträgt 3 kg. Insgesamt liegt die sichere Belastungsgrenze des Infusionsständers bei 6 kg.



Nicht kompatible Matratzen können eine Gefahr darstellen.



Allgemeine Produktinformationen

Etikett, das angibt, dass der Wagen mit einer 800 mm (31,5") breiten Matratze ausgestattet werden muss.



Das Siebdruck-Markenlogo von Anetic Aid mit vielen Informationssymbolen (von links nach rechts); mit Hilfe der K8-Technologie hergestellt, die Matratze ist CE-zertifiziert, lesen Sie die Gebrauchsanweisung (zur Reinigung etc.), die Matratze ist röntgendurchlässig und latexfrei und erfüllt den Crib 5 BS7177 Brandtest.



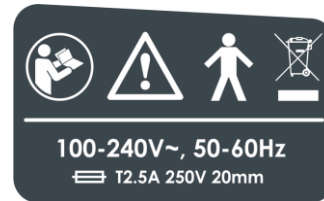
Pressure Care



Label des Matratzen-Prüfprotokolls.



Elektrisches Informationsetikett.



Kopfbende-Benutzerschnittstelle verwendet auf: **DRIVE**-Patientenliege (21112), **DRIVE**-Notfallliege (21122)



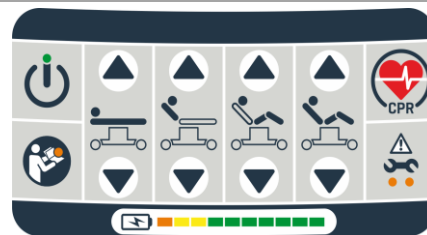
Kopfbende-Benutzerschnittstelle verwendet auf: Elektrisch betriebene Patientenliege (21116), Elektrisch betriebene Notfallliege (21126), Elektrisch betriebene **DRIVE**-Patientenliege (21114) Elektrisch betriebene **DRIVE**-Notfallliege (21124)



Fußbende-Benutzerschnittstelle verwendet auf: Elektrisch betriebene Notfallliege (21126), Elektrisch betriebene **DRIVE**-Notfallliege (21124)



Fußbende-Benutzerschnittstelle verwendet auf: Elektrisch betriebene Patientenliege (21116), Elektrisch betriebene **DRIVE**-Patientenliege (21114)



Produkt-Zubehör

42. Produkt-Zubehör

Code	Beschreibung
QA3 Patientenliegesystem	
21110	QA3 Patientenliege - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21112	QA3 DRIVE -Patientenliege - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21114	QA3 Elektrisch betriebene DRIVE -Patientenliege - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21116	QA3 Elektrisch betriebene Patientenliege - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21120	QA3 Notfallliege - mit röntgenstrahlendurchlässiger Plattform - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21122	QA3 DRIVE -Notfallliege - mit röntgenstrahlendurchlässiger Plattform - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21124	QA3 Elektrisch betriebene DRIVE -Notfallliege - mit röntgenstrahlendurchlässiger Plattform - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
21126	QA3 Elektrisch betriebene Notfallliege - mit röntgenstrahlendurchlässiger Plattform - einschließlich K8 Anti-Dekubitus-Matratze
Bauoptionen (werksseitig eingebaut - bitte bei der Bestellung angeben)	
21130/3	Medirail - T-Stange und V-Halterung - QA3 v3.0 für 21140 & Serres
21130/5	Medirail - Halterung - QA3 v2.0 / v3.0 für SOS-System - Rückenlehnen-Griff montiert
21130/6	Medirail - Halterung - QA3 v3.0 für Medi-Vac System
21132	200-mm-Rollen *Werksseitig montierte Option
21135	Anti-Trendelenburg QA3/QA4M *Werksseitig montierte Option
21138	Erhöhte maximale Höhe 100 mm *Werksseitig montierte Option
21149/2	V-Halterung - QA3 v3.0 für VacSax-Kanister
21152-B1	Monitorablage - nur Infusionsständer *Werksseitig montierte Option
21155	Feste Schiebegriffe Fußende *Werksseitig montierte Option
21159	QA3 / QA4 - Papierrollenhalter (bis zu 620 mm Breite) - Universal
21160	QA3 Bauoption - <800> - 800-mm-Patientenliegefläche mit größerer Breite *Werksseitig montierte Option</800>
21161	Zusätzlicher Infusionsständer - fest *Werksseitig montierte Option
21175	Abteilungs-Identifikation *Werksseitig montierte Option
21191	QA3 v3.0 Bausatz für Patienten-Aufbewahrungsbehälter - Einziehbare Läufer - enthält Aufbewahrungsbehälter *Werksseitig montierte Option
22175-C1	QA3 Bauoption - Farb-ID-Kennzeichnung - ROT
22175-C2	QA3 Bauoption - Farb-ID-Kennzeichnung - BLAU
22175-C3	QA3 Bauoption - Farb-ID-Kennzeichnung - GRÜN
22175-C4	QA3 Bauoption - Farb-ID-Kennzeichnung - GELB
22175-C5	QA3 Bauoption - Farb-ID-Kennzeichnung - GRAU
Zubehör	
21143	Absaugung - Injektor und Sonde für CD- und HX-Zylinder - Komplett
21144	Absaugung - Therapie-SOS-Gerät - ohne Rückenbügel - rechtwinkliger Schlauchanschluss 6 (O ²) - geeignet für Liege Anetic Aid QA3 v2.0 & v3.0
21144-A1	Absaugung - Einstufiges Medireg- und Schrader-Ventil - Abgerundet - O ² - für Zylinder der Größe F
21145	Absaugung - Notfall-Venturisystem - Komplett
21146	1 Liter VacSax-Kanister V für Absaugsystem montiert
21147	1 Liter VacSax-Standard-Bohrloch-Auskleidungen (Schachtel mit 25 Stück)
21148	Schlauch C mit Anschlussstück für VacSax-Kanister
21152	QA3 v3 Monitorablage - mit herausnehmbarem Erfrischungstablett
21152-A1	Nur Erfrischungstablett - QA3 v3.0
21153	QA3 v3.0 Notfallliege - Verlängerung am Fußende mit 100-mm-Polster
21157	QA3 v3.0 Patientenliege - Seitliche Arm-Positioniervorrichtung mit 40-mm-Polster
21158	QA3 v3.0 Notfallliege - Seitliche Arm-Positioniervorrichtung mit 100-mm-Polster
21165	QA3 / QA4 Seitenbügel - Endoskopie-Höhenverlängerung Demi-Rahmen
21172	QA3 v3.0 Seitenbügel - Graue Abdeckungen - Paar

21173	QA3 v3.0 Seitenbügel - Kinderdruck-Abdeckungen - Paar
21186	QA3 v3.0 K8 Anti-Dekubitus-Matratze mit wasserdichtem Reißverschlussbezug - für Seriennummer 11681 und weiter
21186-B1	QA3 v3.0 Matratze - Wasserdichter Ersatz-Reißverschlussbezug - für Seriennummer 11681 und weiter
21188	Theaterkissen mit QA3-Matratzenhaltegurt
21189	QA3 v3.0 Matratzenschutz am Fußende
21192	QA3 v3.0 - Seitliche Kassettenhalterung
21195	QA3 - Röntgen-Fach
21390	QA3 v3.0 & QA4 Laufwagensysteme - Schiebe-/Zugstange - Nur für QA3 Seriennummer 16701 und weiter.
21395	QA3 v3.0 Patientenliege und QA4 Operationsliege - Fußendeverlängerung mit 30-mm-Polster

43. Verwendung der optionalen Monitorablage mit abnehmbarem Erfrischungstablett (Katalog-Nr. 21151)

HINWEIS: Auf der Liege **kann keine** Monitorablage montiert werden, wenn optionale klappbare Schiebegriffe (Katalog-Nr. 21155) am Fußende angebracht sind.

Setzen Sie, wie in Abb. 15 dargestellt, die Monitorablage mit herausnehmbarer Erfrischungstablett (A) in die Aufnahmebuchsen am Fußende des Wagens (B) ein. Schwenken Sie das abnehmbare Erfrischungstablett (C) über den Rahmen, so dass es über dem Fußende der Patientenliegefläche als Monitorablage sitzt, wie in Abb. 16 dargestellt. Die Monitorablage hat eine sichere Arbeitslast von 25 kg (55.1lbs).



ACHTUNG: Kippen Sie die Patientenliegefläche nicht in eine Trendelenburg-Position, wenn Ausrüstung auf der Monitorablage platziert ist, da dies zu Verletzungen des Patienten und/oder Benutzers führen könnte.



WARNUNG: Das Überschreiten der maximal angegebenen Gewichtsgrenze von 25 kg (55.1lbs) kann zum Versagen der Monitorablage und zu Verletzungen des Patienten und/oder Benutzers führen.

HINWEIS: Die maximale Gewichtsgrenze pro IV-Haken beträgt 3 kg (6.6lbs) oder 3 Liter (101.4 fl oz.).

Der Rahmen der Monitorablage kann werkseitig mit zwei Infusionsständern (Katalog-Nr. 21152-B1) ausgestattet werden. Die Höhe des Infusionsständers wird durch Lösen der Daumensperre (D), Anheben des Ständers auf die gewünschte Höhe und erneutes Anziehen der Daumensperre eingestellt. Jeder Infusionsständer ist mit zwei federbelasteten Haken (E) ausgestattet, die bei Nichtgebrauch in ihre ursprüngliche aufrechte Position zurückkehren. Schwenken Sie einen oder beide Haken nach außen, um die IV-Beutel aufzuhängen, wie in Abb. 8b dargestellt.

Abb. 17 und 18 zeigen, wie das abnehmbare Erfrischungstablett eingerichtet und verwendet wird. Das Erfrischungstablett wird durch Drücken der gelben Auslösetaste (F) aus dem Rahmen der Monitorablage entnommen. Wenn das Tablett entnommen wurde, können beide Stützbeine (G) aufgeklappt und das Erfrischungstablett auf die Seitenbügel des Wagens gelegt werden, so orientiert, dass der hohe Rand des Tablett am weitesten vom Patienten entfernt ist; wie in Abb.18 dargestellt.

ACHTUNG: Bei der Verwendung der Erfrischungsschale ist Folgendes zu beachten:



- Stellen Sie sicher, dass das Tablett richtig ausgerichtet ist; der hohe Rand des Tablett ist am weitesten vom Patienten entfernt.
- Kippen Sie die Patientenliegefläche nicht in eine Trendelenburg-Position.
- Senken Sie keine der beiden Seitenbügel ab.

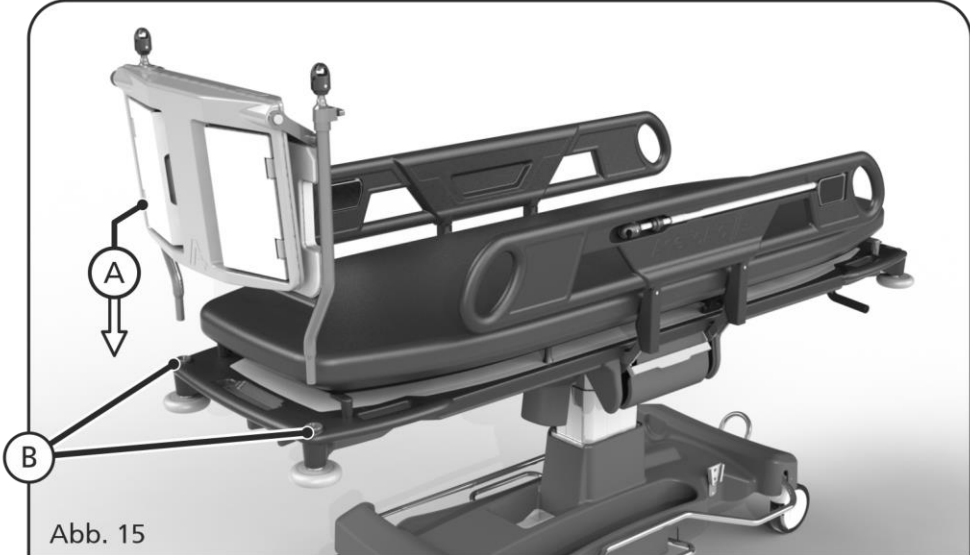


Abb. 15

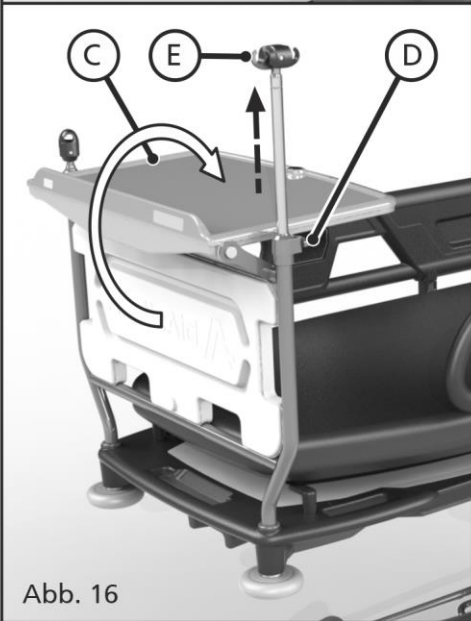


Abb. 16

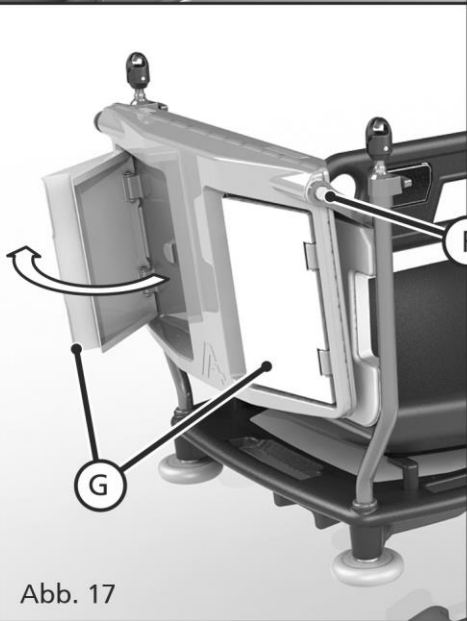


Abb. 17

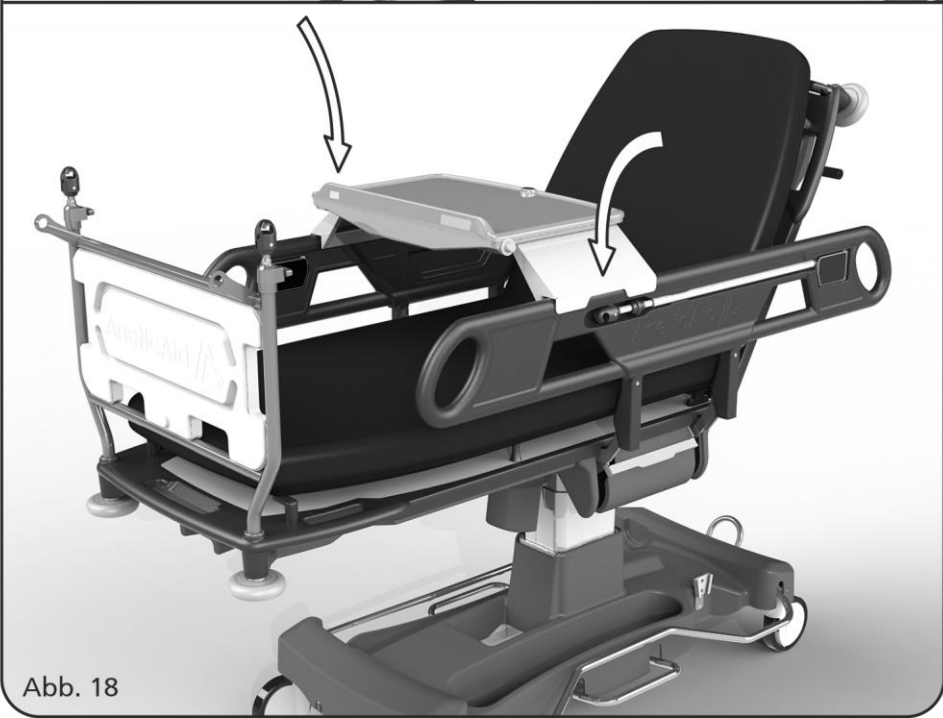


Abb. 18

44. Verwendung eines optionalen losen Infusionsständers (Katalog-Nr. 21161)

HINWEIS: Ein loser Infusionsständer kann nicht mit der Liege verwendet werden, wenn am Fußende klappbare Schiebegriffe angebracht sind.

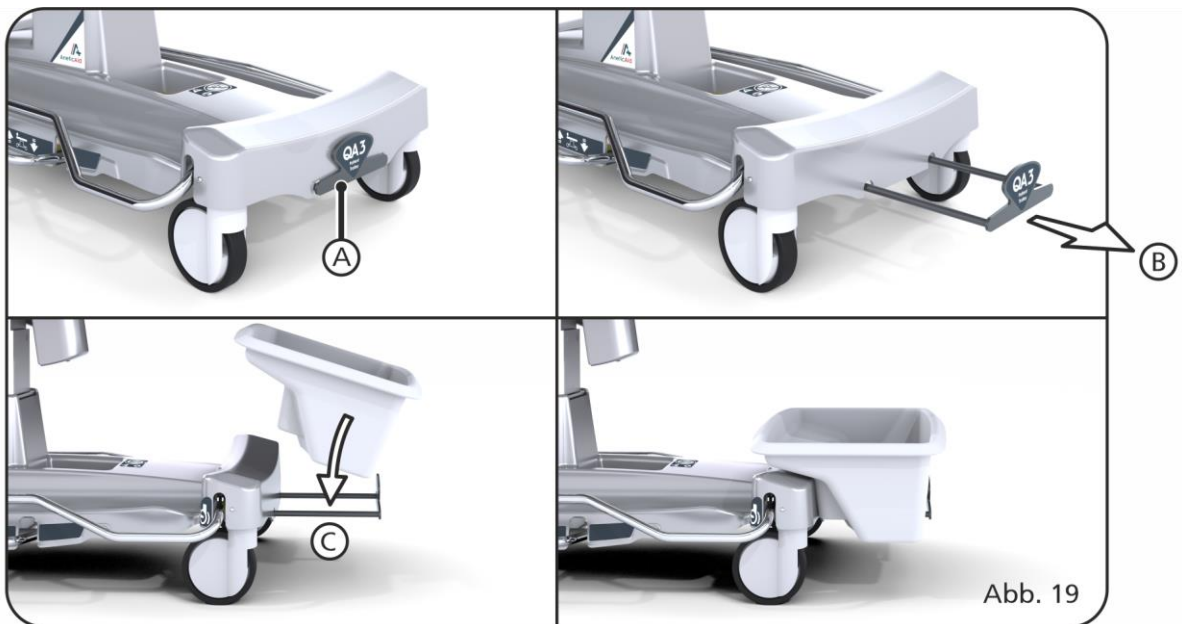


ACHTUNG: Die Verwendung des losen Infusionsständers zum Schieben oder Ziehen des Wagens kann zu dauerhaften Schäden am Infusionsständer führen.

Ein loser Infusionsständer kann in eine der beiden Aufnahmebuchsen am Fußende der Liege eingeführt werden; siehe Abb. 15 (B). Anweisungen zur Verwendung des Spenders siehe Abschnitt 15 „Verwendung des Infusionsständers“.

45. Verwendung der optionalen Aufbewahrungsbox (Katalog-Nr. 21191)

Wie in Abb.19 dargestellt, lässt sich die Aufbewahrungsbox schnell und einfach auf den Tragarmen (A) anbringen. Die Tragarme werden herausgezogen (B), und die Aufbewahrungsbox wird auf die Arme gestellt (C).



Schnelle Fehlerbehebungsanleitung für *DRIVE* Assist und elektrisch betriebene Funktionen

46. Schnelle Fehlerbehebungsanleitung für *DRIVE* Assist

Falls Ihr *DRIVE*-Assist-System nicht wie erwartet funktioniert, befolgen Sie die folgenden Schritte;

- 46.1. Prüfen Sie, ob das System eingeschaltet ist; das System schaltet sich nach 30 Minuten Inaktivität automatisch ab.
- 46.2. Prüfen Sie, ob die *DRIVE*-Griffe inaktiv sind, was durch 3 schnelle Impulse der Systemstatusanzeige angezeigt wird; die *DRIVE*-Griffe werden automatisch nach 3 Minuten Inaktivität deaktiviert. Aktivieren Sie die *DRIVE*-Griffe durch kurzes Drücken der EIN/AUS-Taste; die Systemstatusanzeige wird wieder durchgehend grün.
- 46.3. Schalten Sie das System aus und wieder ein. Führen Sie einen Neustart des Systems und eine Neukalibrierung der *DRIVE*-Griffe aus; prüfen Sie, ob das System normal funktioniert.

47. Schnelle Fehlerbehebungsanleitung für elektrisch betriebene Funktionen

Falls die elektrisch betriebenen Funktionen nicht wie erwartet funktionieren, befolgen Sie die folgenden Schritte;

- 47.1. Prüfen Sie, ob das System eingeschaltet ist; das System schaltet sich nach 30 Minuten Inaktivität automatisch ab.
- 47.2. Schalten Sie das System aus und wieder ein; lassen Sie das System neu starten und prüfen Sie, ob das System normal funktioniert.
- 47.3. Blinken alle LEDs der Benutzerschnittstelle? Ist dies der Fall, ist die Not-Stopp-Taste gedrückt. Setzen Sie die Not-Stopp-Taste zurück, siehe Abschnitt 33.

Schnellstartanleitung für *DRIVE Assist*

Diese 'Schnellstartanleitung' soll Ihnen helfen, die *DRIVE*-Assist-Funktion in wenigen einfachen Schritten zu nutzen. Es ist jedoch ratsam, die vollständige Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch des Geräts gründlich zu lesen.

1.



Schalten Sie das Antriebsrad ein; siehe Abschnitt 10.

2.



Drücken Sie die EIN/AUS-Taste; es ertönt ein kurzer Piepton. Berühren Sie die *DRIVE*-Griffe nicht unmittelbar nach dem Drücken der EIN/AUS-Taste.

3.



Die EIN/AUS-Leuchte blinkt 1-3 Sekunden lang grün, während *DRIVE* kalibriert wird. Die EIN/AUS-Leuchte leuchtet grün, wenn die Kalibrierung erfolgreich war, und es ertönt ein kurzer Piepton. *DRIVE* ist jetzt aktiv.

4.



Lösen Sie die Bremsen; siehe Abschnitt 9.

5.



Fahren: Drücken Sie positiv auf die *DRIVE*-Griffe und die Liege beginnt sich vorwärts zu bewegen. Wenn Sie stärker drücken, bewegt sich die Liege schneller. Ziehen Sie an den *DRIVE*-Griffen zurück, um die Liege zu verlangsamen, anzuhalten oder die Fahrtrichtung umzukehren.

6.



Eine Steigung hinauffahren: Schieben Sie die *DRIVE*-Griffe ganz nach vorne und gehen Sie im Tempo der Liege. Stärkeres Drücken führt zu unnötiger körperlicher Anstrengung, und die Fahrgeschwindigkeit wird nicht erhöht.

7.



Ein Gefälle hinunterfahren: Wenn Sie sich einem Gefälle nähern, ziehen Sie vorsichtig an den *DRIVE*-Griffen zurück, um die Geschwindigkeit des Wagens zu verringern. Während Sie das Gefälle hinuntergehen, ziehen Sie die *DRIVE*-Griffe weiterhin zurück, um den Hang kontrolliert abzufahren.

8.



Nach 3 Minuten Inaktivität werden die *DRIVE*-Griffe deaktiviert; dies wird durch 3 schnelle Impulse der EIN/AUS-Leuchte angezeigt. Die *DRIVE*-Griffe werden durch einen kurzen Druck auf die EIN/AUS-Taste wieder aktiviert. Nach 30 Minuten Inaktivität schaltet sich das System ab.

9.



Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt eines oder mehrere der gelben Lichter aufleuchten, lesen Sie die vollständige „Gebrauchsanweisung“.

QA3™

Patient Stretcher System

Do not lift by brake pedals or top, lift from steel base frame only.

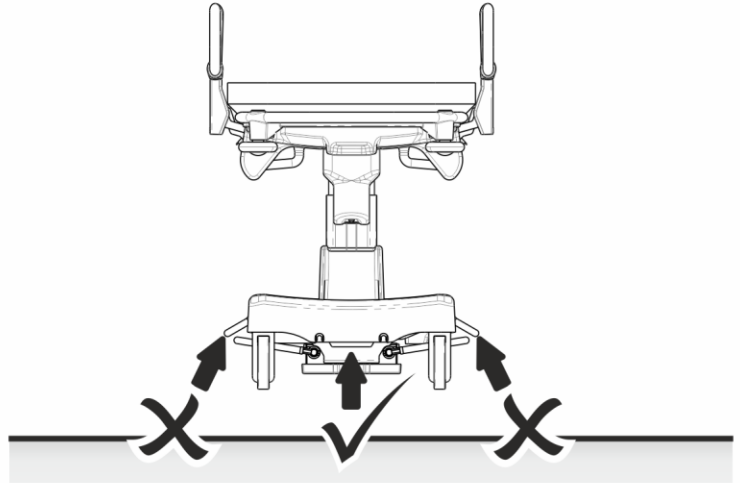
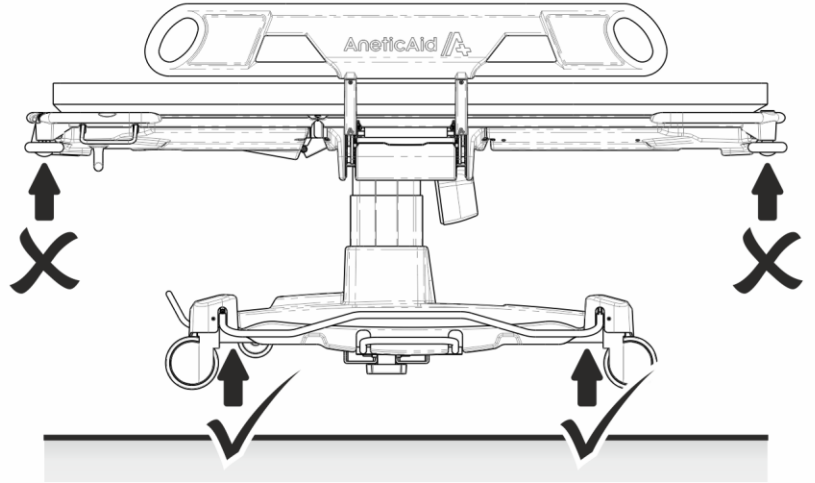
No lo levante sujetándolo por los pedales de freno ni por la parte superior, levántelo únicamente sujetándolo por la base de acero.

Fren pedallarından veya en üst kismından kaldırmayın, yalnızca çelik taban çerçevesinden kaldırın.

Ne pas soulever avec les pedales de frein ou par le haut, ne soulever que par le cadre en acier.

Nicht an den Bremspedalen oder am oberenteil anheben, nur am stahlgestell anheben.

لا تحمل النقالة من مقابض الكوابح أو من الأعلى
ارفع النقالة من إطار القاعدة المعدنية فقط



EU-UK Authorised Representative Ltd.
Unit 591, Moat House, 54 Bloomfield Avenue,
Belfast, BT5 5AD, Northern Ireland

Rx ONLY

For more information on any of our products or service contracts, call:

sales@aneticaid.com +44 (0)1943 878647 aneticaid.com



Innovative **Medical** Technology - **Practically Applied**



Anetic Aid Ltd., 44 New Lane, Havant, PO9 2NF, UK